



NÖ ABFALLWIRTSCHAFTSBERICHT 2009

NÖ

Abfallwirtschaftsbericht

2009

erstellt von:

Land Niederösterreich

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

Abt. Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)

Sachgebiet Abfallwirtschaft

Abt. Raumordnung und Regionalpolitik (RU2)

Sachgebiet Statistik

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16
Tel. 02742/9005-14201, Fax –14350
<http://www.noe.gv.at/abfall>
e-mail: post.ru3@noel.gv.at

Projektleitung und Layout:

Peter Sperber

Redaktion:

DI Lisa Punesch
DI Monika Mitter
Dr. Theresia Jugovits-Scherlofsky
DI Karl Trojan
DI Christiane Hannauer
Peter Sperber

Druck:

Landesamtsdirektion 3 – Druckerei, Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier

VORWORT

In den letzten Jahren wurden in der Abfallwirtschaft bedingt durch rechtliche Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen weitreichende Entwicklungsschritte gemacht. Unsere Wohlstandsgesellschaft, kombiniert mit einem jährlich ansteigenden Gesamtabfallaufkommen, stellt die Abfallwirtschaft vor immer höhere Anforderungen und Ziele.

Abfallwirtschaftliche Studien und Restmüllanalysen in Niederösterreich mit dem speziellen Forschungsgegenstand "Lebensmittel im Abfall" im Jahr 2009 und darauf aufbauende mittel- bis langfristige Planungen mit maßgeschneiderter Öffentlichkeitsarbeit sind Fixbestandteile der NÖ Abfallwirtschaft im Bereich "Projekte". Mit den gewonnenen Erkenntnissen und Instrumentarien unterzieht sich die NÖ Abfallwirtschaft laufenden strategischen Planungsprozessen, um die Maßnahmen öffentlichkeitswirksam und zielorientiert umzusetzen.

Der NÖ Abfallwirtschaftsbericht 2009 zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg des Rest- und Sperrmüllaufkommens um 3,4 % auf insgesamt 293.580 Tonnen. Die Restmüllmenge beträgt 218.300 Tonnen und ist um 1,6 % gestiegen. Das Gesamtamüllaufkommen beträgt 722.809 Tonnen und ist wie im Vorjahr um 3,5 % gewachsen.

Die Aufgaben in der Abfallwirtschaft sind vielfältig, die Lösungen nicht immer einfach. Wichtig ist die verantwortungsvolle Ressourcenbewirtschaftung, ein zentrales und nachhaltiges Thema, welches auf dem Sektor "Innovationen" einen hohen Forschungsbedarf aufweist. Wir werden zukünftig in diesem Bereich noch größere Anstrengungen unternehmen, um gezielte Erkenntnisse zu gewinnen.

Mein besonderer Dank gilt den NÖ Abfallverbänden für die gute Zusammenarbeit, für die Umsetzung der Abfallwirtschaft in der Praxis und allen engagierten Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die durch Ihren Einsatz wesentlich zum Erfolg der Abfallwirtschaft beitragen.



A handwritten signature in green ink, which appears to read "Stephan Pernkopf". The signature is fluid and cursive.

Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG

1.1	Gesetzliche Grundlage	8
1.2	Grundsätze	8
1.3	Bevölkerungsstruktur	9
1.4	Begriffsdefinition.....	10

2. MENGEN UND BILANZEN

2.1	Abfallmengen im Jahr 2009 und Entwicklung der Abfallmengen	11
2.2	Systemmodell der Abfallwirtschaft Niederösterreich	16

3. ORGANISATION / VERGLEICH DER SAMMELMENGEN

3.1	Abfallwirtschaftsverbände	18
3.2	Nichtverbandsgemeinden	18
3.3	NÖ AWW und NÖ BAWU	19
3.4	Sammelsysteme	19
3.5	Gesamtabfälle aus Haushalten	21
3.6	Rest- und Sperrmüll	22
3.7	Behandlung von Abfällen	23
3.8	Biogene Abfälle	27
3.9	Altstoffe und Sammelzentren	31
3.10	Kunststoffsammlung & Verpackungsmetalle & Altmittel	33
3.11	Altpapier & Altglas.....	34
3.12	Sonstige Altstoffe	34
3.13	Elektroaltgeräte	35
3.14	Problemstoffe	36

4. PROJEKTE ZUR NÖ ABFALLWIRTSCHAFT 2009

Projekte zur NÖ Abfallwirtschaft 2009	37
---	----

5. FÖRDERUNGEN

Förderungen	40
-------------------	----

ANHANG

A1	Kontaktadressen und Umrechnungsfaktoren.....	41
A2	Bezirks- und Verbandstabellen.....	48
Zum Herunterladen unter http://www.noe.gv.at/awb		

1. Einleitung

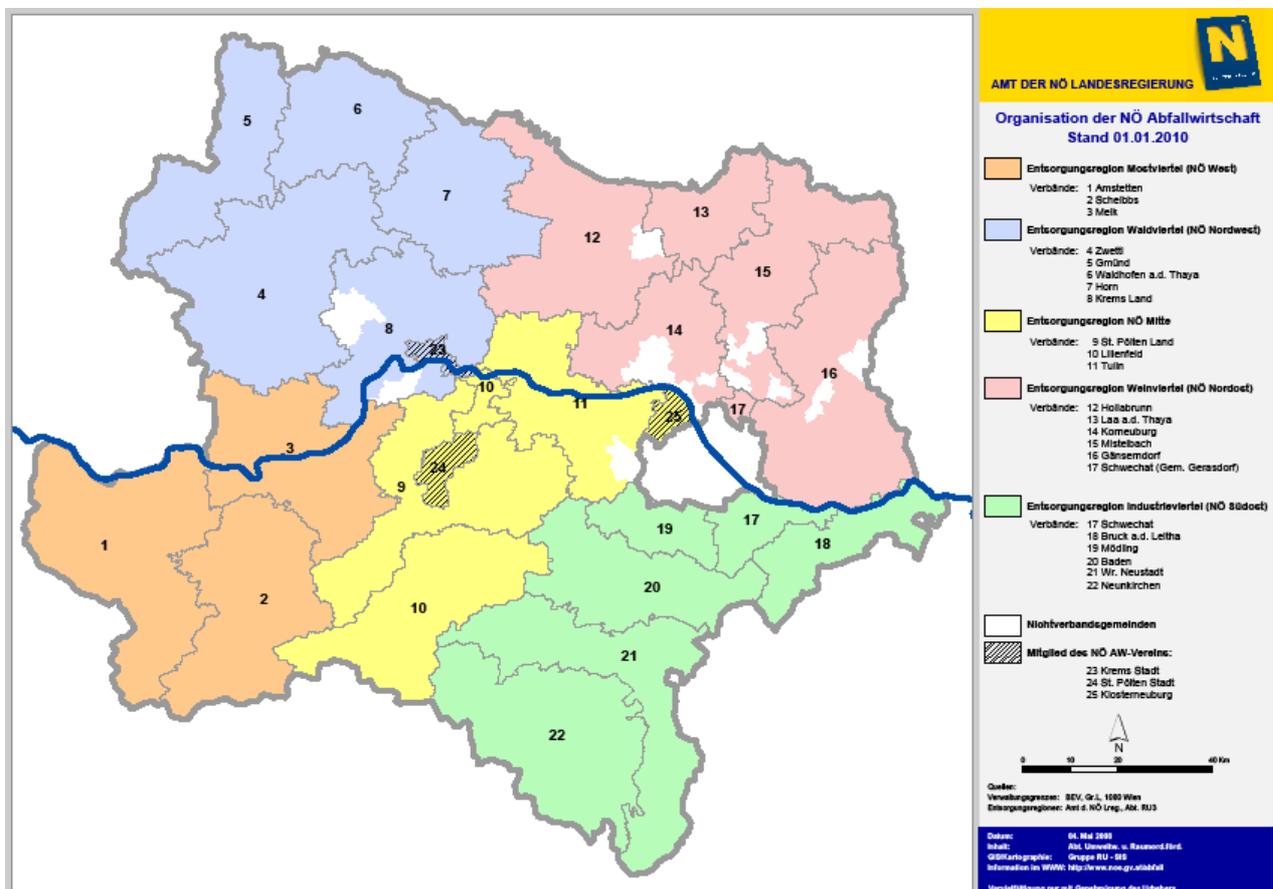
1.1 Gesetzliche Grundlage

Das Land NÖ erarbeitet seit 1989 jährlich einen Abfallwirtschaftsbericht. Zu diesem Zwecke sind die Gemeinden gemäß § 4 Abs. 3 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 (LGBl 8240) verpflichtet, jeweils zum Jahresende einen Bericht zu deren Abfallsituation zu erstellen. Die in der vorliegenden Landesübersicht enthaltenen Daten wurden in erster Linie von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden, sowie den Branchengesellschaften und Anlagenbetreibern, bekannt gegeben und betreffen Mengen aus der kommunalen Sammlung (Stichtag: 31.12.2009).

1.2 Grundsätze der Abfallwirtschaft

- **Abfallvermeidung:** Die Abfallmengen und deren Schadstoffgehalte sind so gering wie möglich zu halten.
- **Abfallverwertung:** Abfälle sind zu verwerten, soweit dies ökologisch zweckmäßig und technisch möglich ist und die dabei entstehenden Mehrkosten im Vergleich zu anderen Verfahren der Abfallbehandlung nicht unverhältnismäßig sind und ein Markt für die gewonnenen Stoffe oder die gewonnene Energie vorhanden ist oder geschaffen werden kann (Abfallverwertung).
- **Abfallbeseitigung:** Nicht verwertbare Abfälle sind je nach ihrer Beschaffenheit durch biologische, thermische, chemische oder physikalische Verfahren zu behandeln. Feste Rückstände sind möglichst reaktionsarm und ordnungsgemäß abzulagern.

Abbildung 1-1: Organisation der NÖ-Abfallwirtschaft



1.3. Bevölkerungsstruktur

Statutarstadt / Bezirk Größenklasse		Zahl der Gemein- den	Einw. mit Hauptwohn- sitz	Einwohner- dichte (EW/km ²)	Privat Haushalte	durchschn. Haushalts- größe der Privat Haushalte	Wohnun- gen	Gebäude
Statutarstadt	Krems a.d. Donau	1	23.904	463,1	10.704	2,1	12.043	5.245
	St. Pölten	1	51.548	475,2	22.314	2,2	24.153	11.262
	Waidhofen/Ybbs	1	11.572	88,0	4.493	2,6	4.999	2.967
	Wr. Neustadt	1	40.564	665,3	17.155	2,2	17.717	8.020
Bezirk	Amstetten	34	112.236	94,5	38.525	2,8	41.656	28.785
	Baden	30	136.283	180,9	54.215	2,3	62.743	39.552
	Bruck a.d. Leitha	20	42.332	85,5	16.598	2,4	19.891	16.537
	Gänserndorf	44	94.471	74,3	36.168	2,4	44.455	40.688
	Gmünd	21	38.524	49,0	16.506	2,4	20.492	16.551
	Hollabrunn	24	50.373	49,8	19.899	2,5	25.372	24.200
	Horn	20	31.606	40,3	12.754	2,5	15.999	13.491
	Korneuburg	19	74.077	118,2	28.242	2,4	33.420	25.558
	Krems	30	55.463	60,0	20.758	2,6	24.771	21.846
	Lilienfeld	14	26.904	28,9	11.124	2,4	13.559	9.536
	Melk	40	76.573	75,5	26.670	2,8	30.161	23.573
	Mistelbach	36	74.281	57,5	29.013	2,5	36.251	34.930
	Mödling	20	112.978	407,8	47.006	2,2	54.302	31.372
	Neunkirchen	44	86.127	75,1	35.950	2,4	44.390	31.557
	St. Pölten	39	96.412	86,0	35.000	2,6	41.021	32.580
	Scheibbs	18	41.390	40,4	13.848	3,0	15.728	12.160
	Tulln	21	69.479	105,6	25.736	2,5	32.478	27.618
	Waidhofen/Thaya	15	27.356	40,9	11.087	2,5	14.014	12.328
	Wiener Neustadt	35	74.400	76,7	28.954	2,5	35.176	28.456
	Wien-Umgebung	21	112.085	231,4	43.848	2,3	54.039	37.912
Zwettl	24	44.184	31,6	16.179	2,8	19.405	16.880	
Größenklasse	< 2.000 Einw.	345	424.787	42,4	163.938	2,6	203.001	181.824
	2.000 - 5.000 Einw.	166	492.379	80,0	180.286	2,6	214.990	171.564
	5.000 - 10.000 Einw.	41	292.726	180,8	116.189	2,4	137.504	100.258
	>= 10.000 Einw.	21	395.230	283,3	162.333	2,2	182.740	99.958
Niederösterreich		573	1.605.122	83,7	622.746	2,5	738.235	553.604

1.4 Begriffsdefinition (NÖ AWG 1992/i.d.g.F.)

- **Siedlungsabfälle:** Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind;
- **Müll:** Nicht gefährliche, vorwiegend feste Siedlungsabfälle (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe), die üblicherweise in privaten Haushalten oder im Rahmen von Betrieben, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, wenn das Abfallaufkommen in Menge und Zusammensetzung mit einem privaten Haushalt vergleichbar ist, anfallen;
- **Sperrmüll:** Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer).
- **Betriebliche Abfälle:** Nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sowie aus Anstalten und sonstigen Einrichtungen, soweit sie nicht Müll oder Sperrmüll sind;

2. Mengen und Bilanzen

2.1 Abfallmengen im Jahr 2009

Im Jahr 2009 fielen in Niederösterreich 218.300 Tonnen Restmüll, 75.280 Tonnen Sperrmüll, 143.962 Tonnen biogene Abfälle aus der Biotonnensammlung, 6.097 Tonnen Problemstoffe, 12.136 Tonnen Elektroaltgeräte und 267.034 Tonnen Altstoffe an.

Das Gesamtabfallaufkommen betrug somit 722.809 Tonnen oder 456 Kilogramm pro Einwohner. 429.229 Tonnen Abfälle wurden getrennt gesammelt (Biogene Abfälle, Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Altstoffe), die Trennquote lag somit bei 59%.

Tabelle 2-1: Änderung der Abfallmengen 2008 zu 2009

Abfallart	Mengen in t			kg pro Einwohner		
	2008	2009	Änderung in %	2008	2009	Änderung in %
Summe Fest- und Sperrmüll	284.039,1	293.580,0	3,4	178,47	183,91	3,1
Restmüll	214.929,1	218.299,9	1,6	134,56	135,99	1,1
Sperrmüll	69.110,0	75.280,0	8,9	43,90	47,92	9,1
Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)	143.280,3	143.962,3	0,5	91,16	90,89	-0,3
Problemstoffe	5.290,2	6.097,0	15,3	3,14	3,82	21,9
Elektroaltgeräte	9.708,7	12.135,9	25,0	6,47	7,91	22,2
Altstoffe insgesamt	255.768,2	267.034,1	4,4	164,34	169,70	3,3
Altpapier (inkl. Kartonagen)	130.369,4	127.426,4	-2,3	81,62	79,43	-2,7
Altglas	35.559,5	36.973,1	4,0	22,26	23,03	3,5
Nichtverpackungsmetalle	15.075,6	20.307,8	34,7	9,95	13,25	33,2
Verpackungsmetalle	6.972,7	6.801,3	-2,5	4,44	4,29	-3,5
Leichtfraktion	25.079,5	25.800,8	2,9	15,70	16,07	2,4
Alttextilien	5.429,2	5.349,9	-1,5	3,71	3,62	-2,5
Altspisefette, Altspiseöle	1.131,5	1.135,4	0,3	0,73	0,72	-1,7
Altholz	32.165,2	38.318,2	19,1	23,16	26,04	12,4
Sonstige Altstoffe	3.985,7	4.921,2	23,5	2,77	3,26	17,5
Gesamtsumme	698.086,5	722.809,3	3,5	443,57	456,23	2,9

Abbildung 2-1: Prozentuelle Änderung der Abfallmengen (2008 auf 2009)

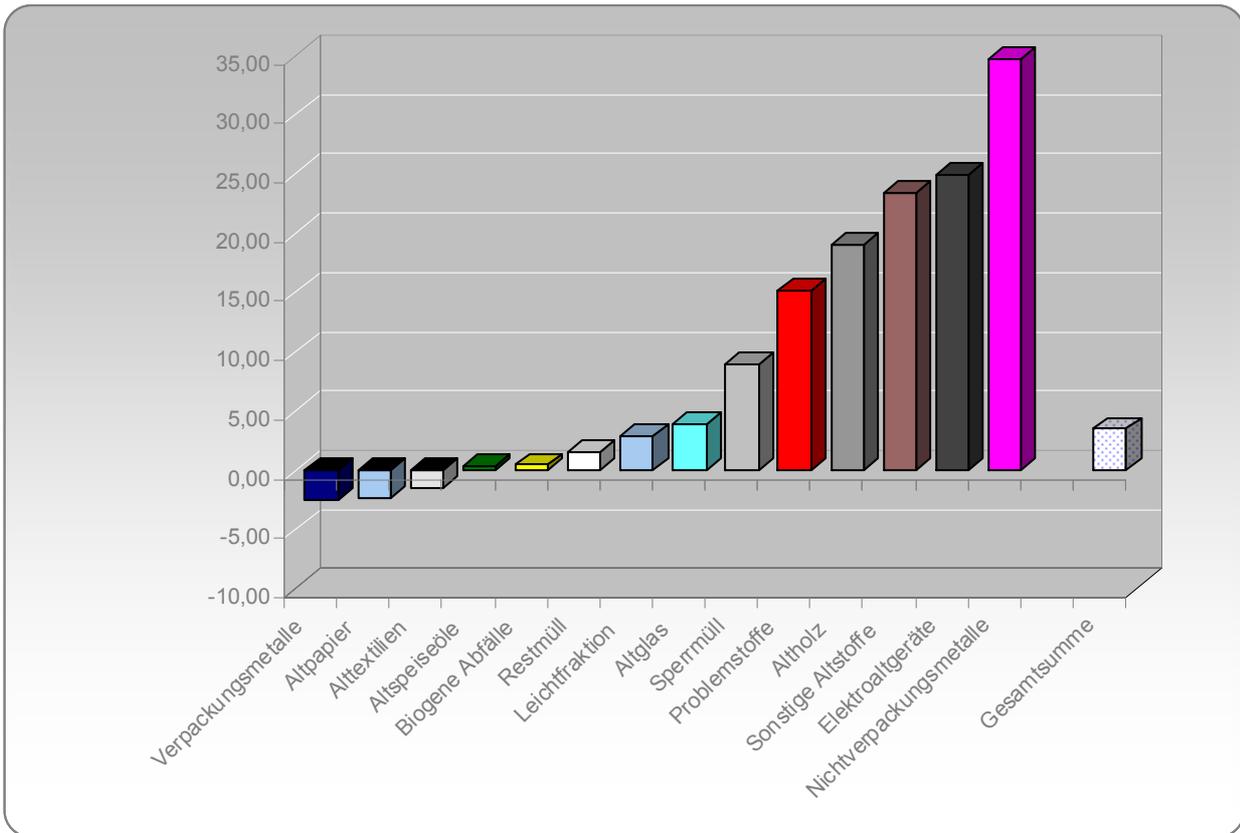


Abbildung 2-2: Abfallmengen im Jahr 2009 in t

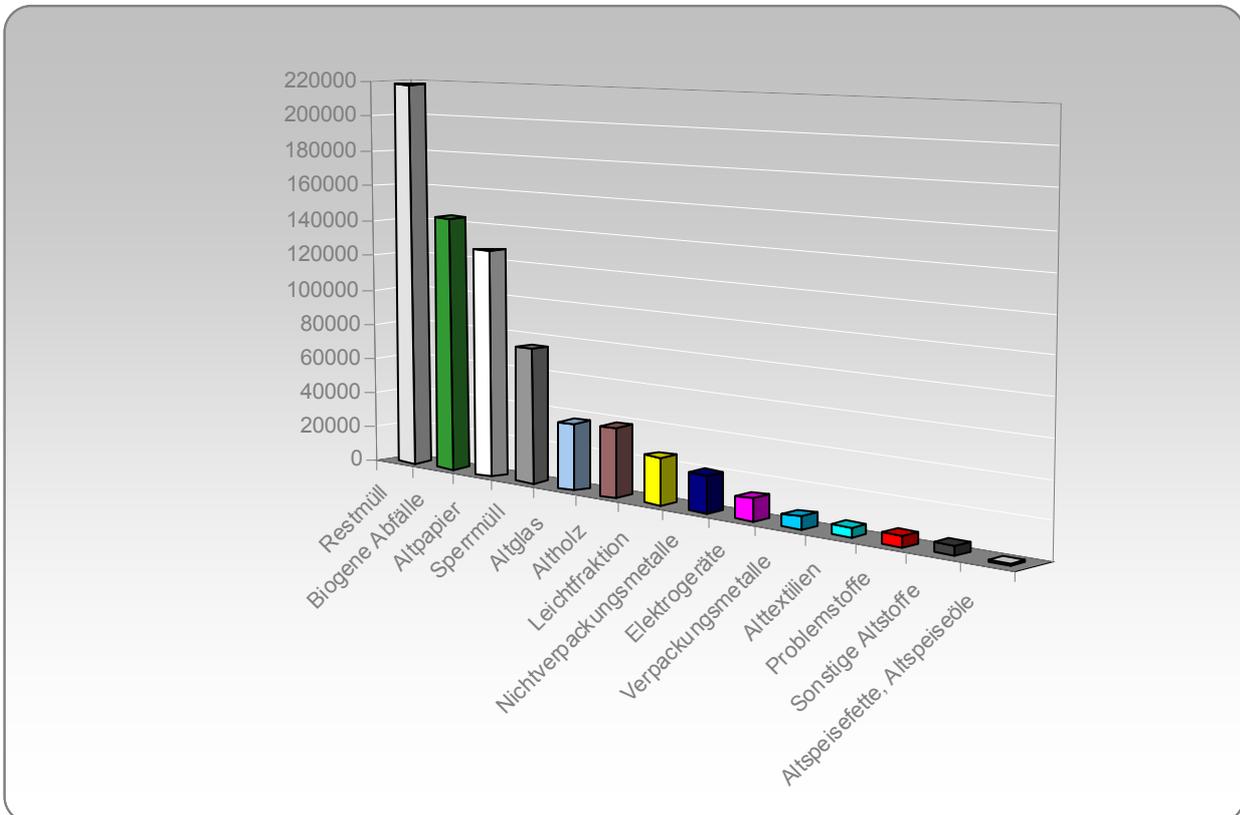


Abbildung 2-3: Anteil der Abfallfraktionen am Gesamtabfallaufkommen 2009 in Masseprozent (gerundet)

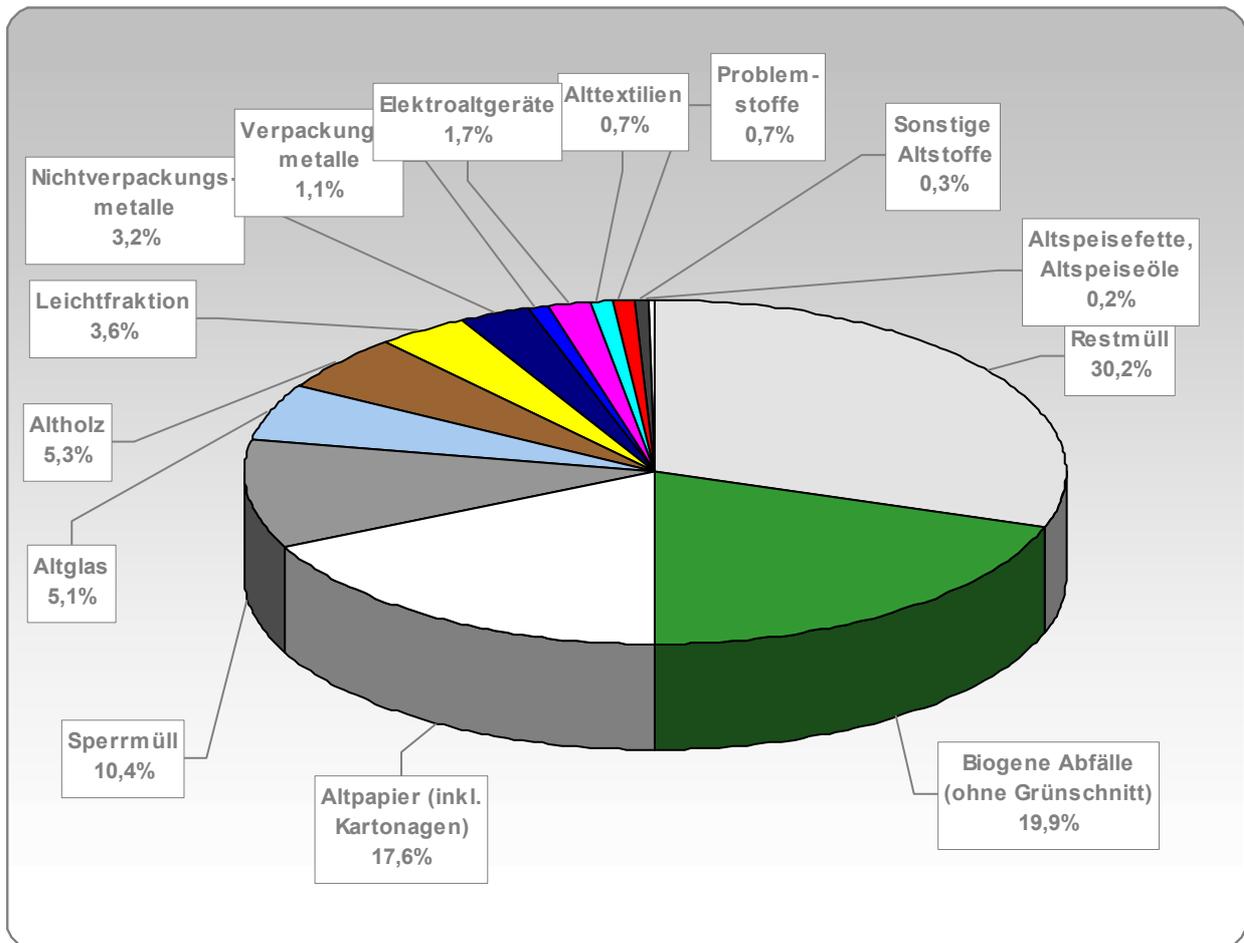


Tabelle 2-2: Entwicklung der Abfallmengen 2000 – 2009

Abfallart	2000		2001		2002		2003		2004	
	Tonnen	kg/EW								
Summe Rest- u. Sperrmüll	257.403,6	166,5	257.156,0	166,1	290.367,6	239,8	265.057,2	171,5	270.219,7	173,6
Restmüll	193.580,0	125,2	194.300,7	125,4	199.504,2	129,1	202.241,2	130,8	209.074,2	134,3
Sperrmüll	63.823,7	41,3	62.855,3	40,7	90.863,4	110,8	62.816,1	40,7	61.145,5	39,3
Biogene Abfälle	114.075,3	76,9	119.470,6	80,2	124.676,5	83,6	124.273,6	83,2	130.684,7	85,7
Problemstoffe	6.375,7	4,1	8.198,1	6,6	4.218,0	3,3	4.086,5	3,2	4.160,0	3,3
Elektroaltgeräte					5.106,7	3,9	5.406,9	3,9	5.882,1	4,0
Summe Altstoffe	205.616,5	134,6	221.358,0	149,0	231.944,8	156,1	232.883,7	156,3	229.462,3	152,7
Altpapier	101.851,2	65,9	103.998,9	67,1	107.671,1	69,7	108.749,1	70,4	113.697,6	73,0
Altglas	32.009,3	20,7	32.500,3	21,0	32.813,7	21,2	33.159,3	21,5	33.063,8	21,2
Nichtverpackungsmetalle	33.941,3	22,6	31.844,1	21,3	32.226,8	21,6	30.407,4	20,3	25.793,7	17,2
Verpackungsmetalle	7.992,7	5,2	7.902,0	5,1	8.200,5	5,3	8.121,8	5,3	7.385,1	4,7
Leichtfraktion	23.511,7	15,2	24.330,7	15,7	26.629,0	17,2	27.770,1	18,0	22.567,4	14,5
Alttextilien	4.704,9	3,6	4.677,7	3,6	4.602,4	3,4	4.340,8	3,2	4.647,4	3,5
Altspeseifette, Altspeseöle					788,6	0,5	1.077,7	0,7	1.127,4	0,7
Altholz			14.932,4	14,1	17.573,2	15,9	17.686,8	15,6	19.313,8	16,3
Sonstige Altstoffe	1.605,4	1,5	1.172,0	1,1	1.459,6	1,2	1.570,7	1,4	1.866,1	1,6
Gesamtsumme	583.471,0	382,1	606.182,7	401,8	656.313,6	486,6	631.707,9	418,1	640.408,9	419,3
Veränderung zum Vorjahr in %	1,1	0,8	3,9	5,2	8,3	21,1	-3,7	-14,1	1,4	0,3
Abfallart	2005		2006		2007		2008		2009	
	Tonnen	kg/EW								
Summe Rest- u. Sperrmüll	277.348,5	177,1	288.222,6	182,7	282.654,3	178,3	284.039,1	178,5	293.580,0	183,9
Restmüll	211.475,3	134,7	215.728,2	136,4	212.823,3	133,9	214.929,1	134,6	218.299,9	136,0
Sperrmüll	65.873,2	42,4	72.494,3	46,3	69.831,0	44,4	69.110,0	43,9	75.280,0	47,9
Biogene Abfälle	131.474,4	85,5	134.840,2	87,1	132.906,0	85,2	143.280,3	91,2	143.962,3	90,9
Problemstoffe	4.255,5	2,7	4.614,3	2,9	4.815,2	3,0	5.290,2	3,1	6.097,0	3,8
Elektroaltgeräte	6.763,6	4,4	8.346,6	5,6	9.397,6	6,2	9.708,7	6,5	12.135,9	7,9
Summe Altstoffe	231.473,9	153,0	240.000,8	156,7	245.770,4	159,1	255.768,2	164,3	267.034,1	169,7
Altpapier	118.121,3	75,3	122.648,1	77,6	126.853,5	79,8	130.369,4	81,6	127.426,4	79,4
Altglas	32.783,4	20,9	34.254,0	21,7	34.324,2	21,6	35.559,5	22,3	36.973,1	23,0
Nichtverpackungsmetalle	20.794,7	13,7	19.137,4	12,6	16.505,9	10,8	15.075,6	9,9	20.307,8	13,3
Verpackungsmetalle	7.265,7	4,6	7.217,6	4,6	6.927,0	4,4	6.972,7	4,4	6.801,3	4,3
Leichtfraktion	22.284,5	14,2	22.974,8	14,5	23.442,5	14,7	25.079,5	15,7	25.800,8	16,1
Alttextilien	4.774,9	3,5	5.000,1	3,5	5.244,9	3,6	5.429,2	3,7	5.349,9	3,6
Altspeseifette, Altspeseöle	1.064,3	0,7	1.146,0	0,8	1.163,4	0,7	1.131,5	0,7	1.135,4	0,7
Altholz	22.132,1	18,4	25.027,3	19,5	28.227,4	21,3	32.165,2	23,2	38.318,2	26,0
Sonstige Altstoffe	2.253,0	1,8	2.595,4	1,9	3.081,6	2,2	3.985,7	2,8	4.921,2	3,3
Gesamtsumme	651.315,8	422,8	676.024,4	435,0	675.543,4	431,9	698.086,5	443,6	722.809,3	456,2
Veränderung zum Vorjahr in %	1,7	0,8	3,8	2,9	-0,1	-0,7	3,2	2,6	3,5	2,9

Abbildung 2-4: Entwicklung der Abfallmengen 1998– 2009 in t



2.2 Systemmodell der Abfallwirtschaft Niederösterreich

Das Systemmodell bildet die abfallwirtschaftlichen Realitäten des Landes NÖ modellhaft ab. Das Systemmodell ist die Basis zur Bewertung und Steuerung der abfallwirtschaftlichen Prozesse und Flüsse. Dargestellt mit der Software STAN. Die Datenlage für eine Systemabbildung muss noch vervollständigt werden (Emissionen, etc.).

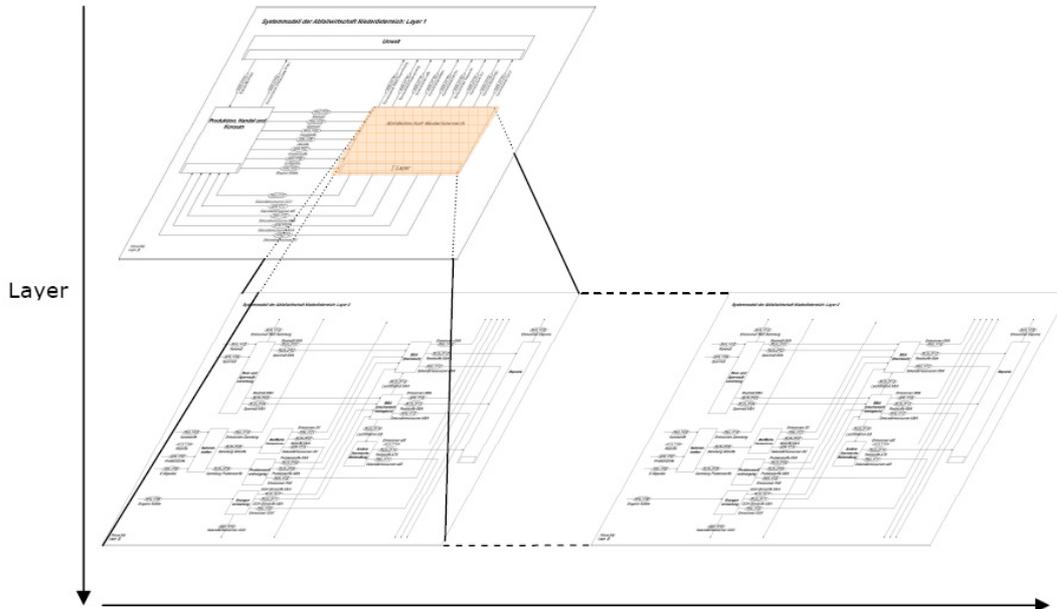


Abbildung 2-5: Systemmodell der Abfallwirtschaft Niederösterreich: Layer 1 (erstellt in Stan 2.0)

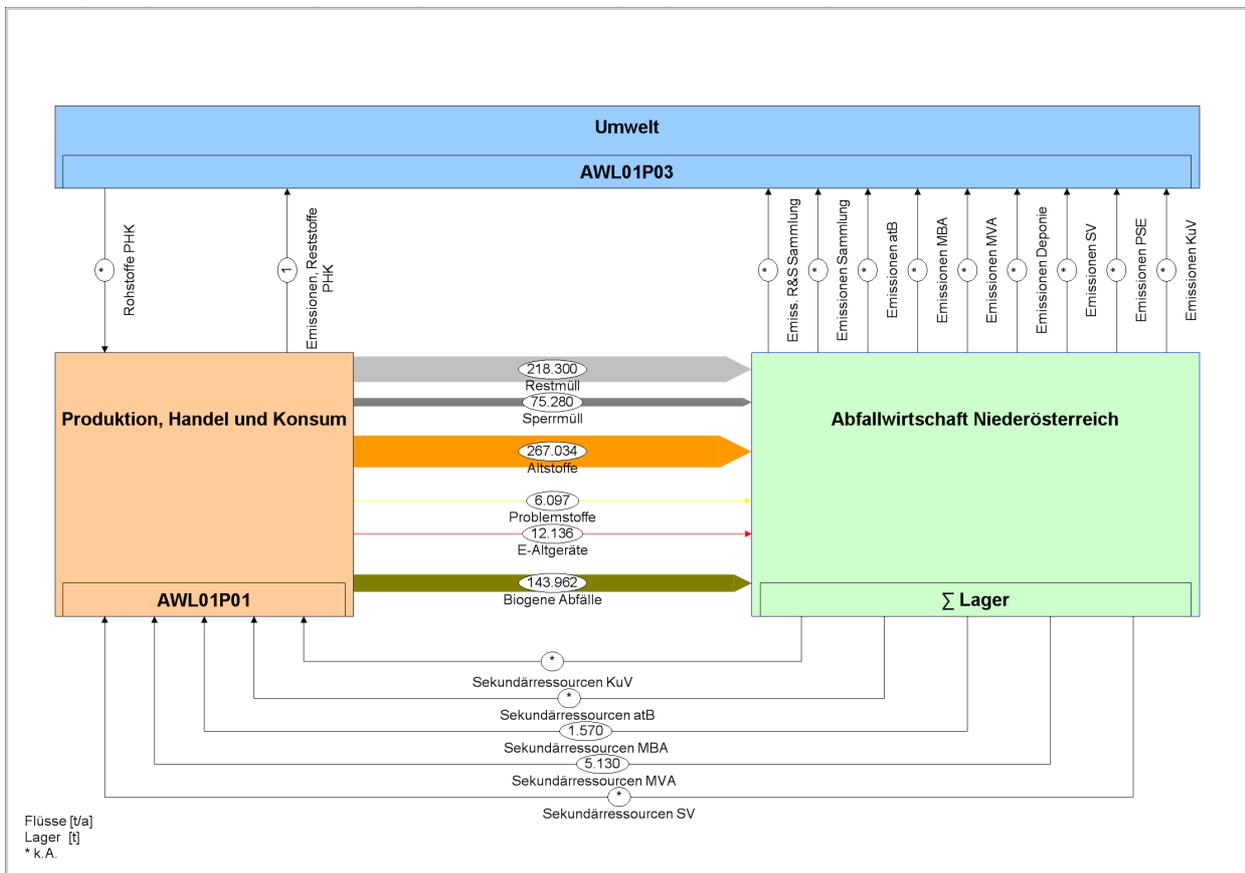
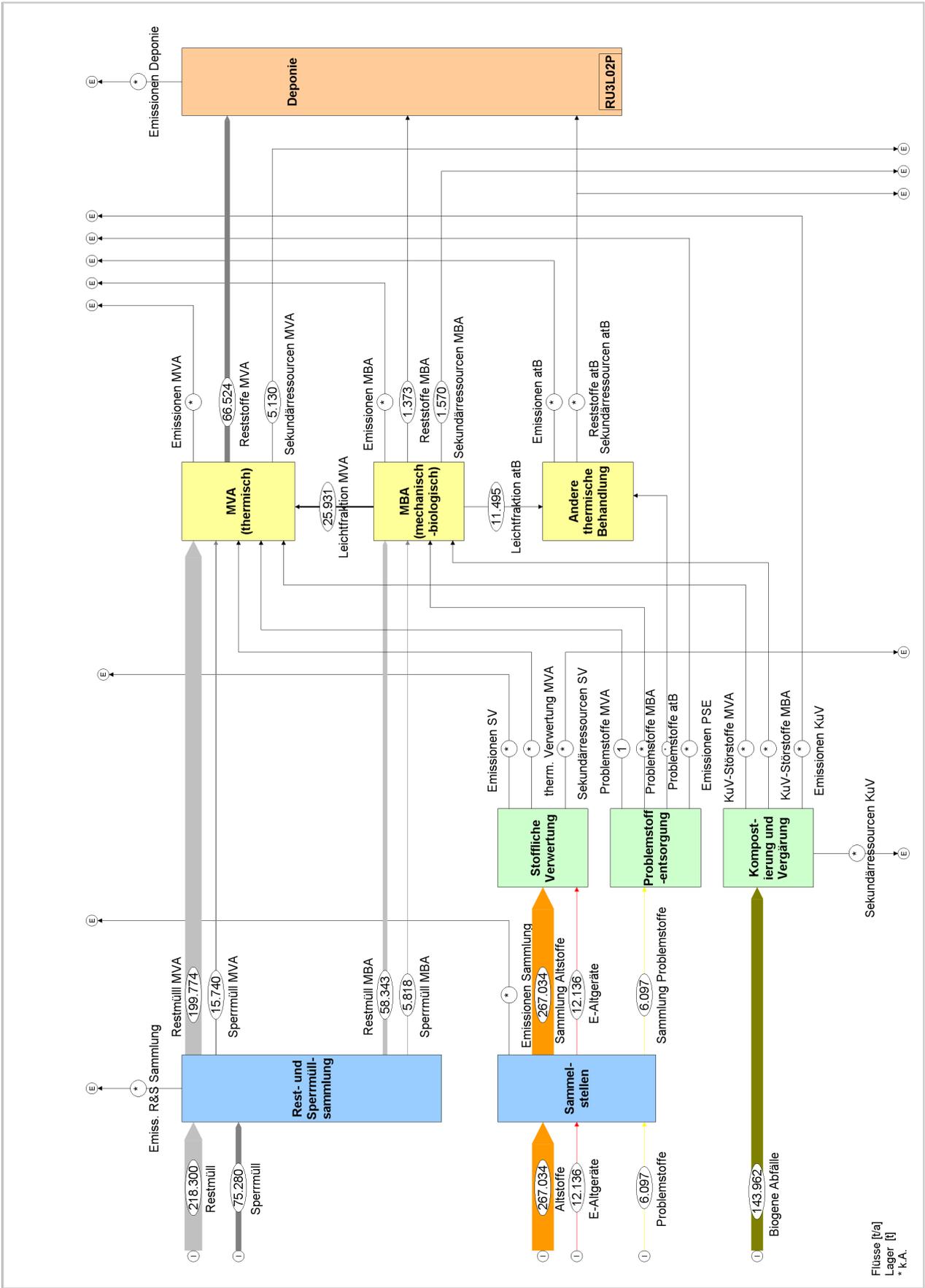


Abbildung 2-6: Systemmodell der Abfallwirtschaft Niederösterreich: Layer 2 (erstellt in Stan 2.0)



3. Organisation / Vergleich der Sammelmengen

3.1 Abfallwirtschaftsverbände

Die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation bilden 22 Abfallwirtschaftsverbände und 3 verbandsähnliche städtische Einheiten, in denen mit Stichtag 31.12.2009 555 Gemeinden (von insgesamt 573) integriert sind.

Die Gemeinde Bockfließ ist mit 1.1. 2009 dem Verband Mistelbach beigetreten.

Die Struktur der Abfallwirtschaftsverbände ist nicht einheitlich. Das Ziel ist eine optimal strukturierte Organisation zu schaffen; das bedeutet u.a. auch die Einbeziehung der Nichtverbandsgemeinden. Wesentlich ist jedoch weiterhin das in Niederösterreich geltende „Prinzip der Freiwilligkeit“, wenn es um den Beitritt in einen Abfallwirtschaftsverband geht. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es somit für Gemeinden keine Verpflichtung sich einem Verband anzuschließen, vielmehr soll dies durch entsprechende Anreize herbeigeführt werden.

Die Strukturoptimierung bedeutet allgemein:

Flächendeckende Verbandsstruktur mit gleichen Aufgaben, Mindestanforderungsprofil für Ausstattungsgrad in den Verbänden, die angebotenen Leistungen werden bestmöglich umgesetzt, Verbesserung der getrennten Sammlung, bessere Verhandlungsposition, einfachere Durchführung landesweiter Projekte.

3.2 Nichtverbandsgemeinden

Tabelle 3-1: Nichtverbandsgemeinden per 1.1.2010

Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde	Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde
Statutarstädte	Krems a.d. Donau ¹⁾	Mistelbach	Groß-Engersdorf
	St. Pölten ¹⁾		Großbebersdorf
Gänserndorf	Angern a.d. March		Hochleiten
	Gänserndorf	Ulrichskirchen-Schleinbach	
Korneuburg	Korneuburg	Krems/Land	Albrechtsberg/Gr. Krems
	Langenzersdorf		Bergern/Dunkelsteinerwald
	Leitzersdorf		Lichtenau
	Spillern	Wien-Umgebung	Gablitz
	Stetten		Klosterneuburg ¹⁾
	Stockerau		Purkersdorf
Hollabrunn	Nappersdorf-Kammersdorf		

¹⁾ 3 verbandsähnliche städtische Einheiten

3.3 NÖ AWW und NÖ BAWU

NÖ Abfallwirtschaftsverein

Als Dachorganisation der Verbände / Statutarstädte wurde der NÖ Abfallwirtschaftsverein (NÖ AWW) am 24. August 1993 konstituiert (Interessensvertretung und Plattform zur gemeinsamen Arbeit der Gebietskörperschaften auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft in Niederösterreich).

Mitglieder des NÖ Abfallwirtschaftsvereines sind sämtliche 22 Abfallwirtschaftsverbände, die Landeshauptstadt St. Pölten, die Statutarstadt Krems, die Stadt Klosterneuburg sowie das Land Niederösterreich. Die Finanzierung des NÖ AWW erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus eigener Tätigkeit und zweckgebundenen Förderungen.

NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz

Die aus dem NÖ AWW hervorgegangene NÖ BAWU GesmbH stellt einen Zusammenschluss von 19 Abfallwirtschaftsverbänden sowie der Statutarstädte Krems und St. Pölten dar.



Die Abfallwirtschaftsverbände der Bezirke Lilienfeld und Neunkirchen und St. Pölten sind nicht Gesellschafter der NÖ BAWU GesmbH.

Hauptaufgabe der NÖ BAWU GesmbH ist die Umsetzung der Restabfallbehandlung für ihre Gesellschafter und einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Transportlogistik für die Anlieferung des Rest- und Sperrmülls. Zusätzlich liegt auch noch die Abwicklung der Altspeiseöl- und der Elektroaltgerätesammlung in Niederösterreich in ihrem Tätigkeitsbereich.

3.4 Sammelsysteme

Aufgrund der nicht einheitlichen Struktur in NÖ werden derzeit in Verbänden und Gemeinden unterschiedliche Sammelsysteme angeboten.

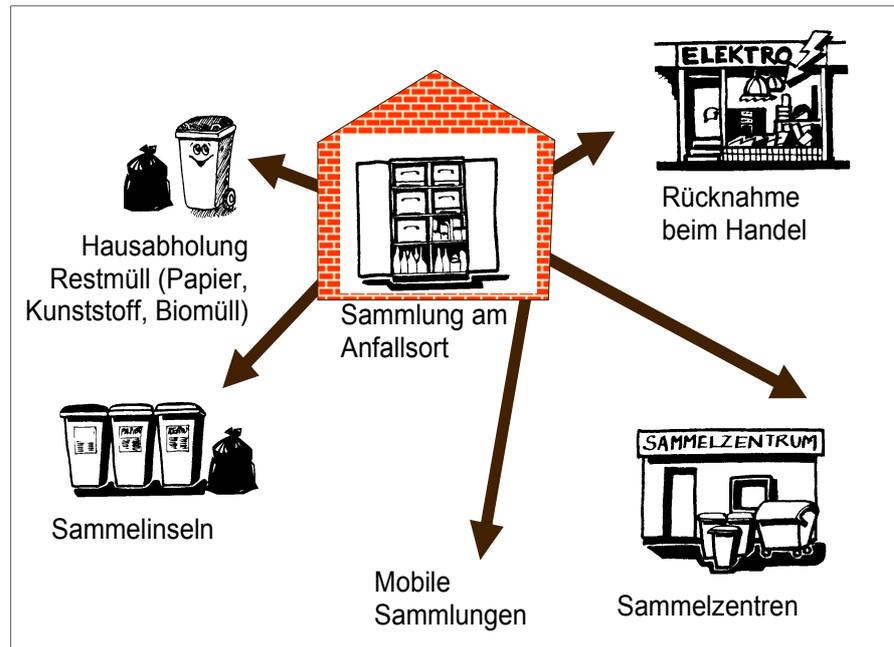
Begriffsdefinition (NÖ AWG 1992/i.d.g.F.)

- Bringsystem: Jene Erfassungsart, bei der Abfall vom Besitzer entweder in gekennzeichnete Behälter im Abfuhrbereich eingebracht oder beauftragten Organen der Gemeinde zu bestimmten Terminen übergeben wird.
- Holsystem: Jene Erfassungsart, bei der Abfall vom Besitzer in Behälter auf Liegenschaften im Abfuhrbereich eingebracht und zu bestimmten Terminen bereitgestellt wird. Eine vorgesehene Trennung der Abfallarten ist vom Besitzer durch Vorsortierung zu berücksichtigen.

Biotonnen für den Bezirk Neunkirchen

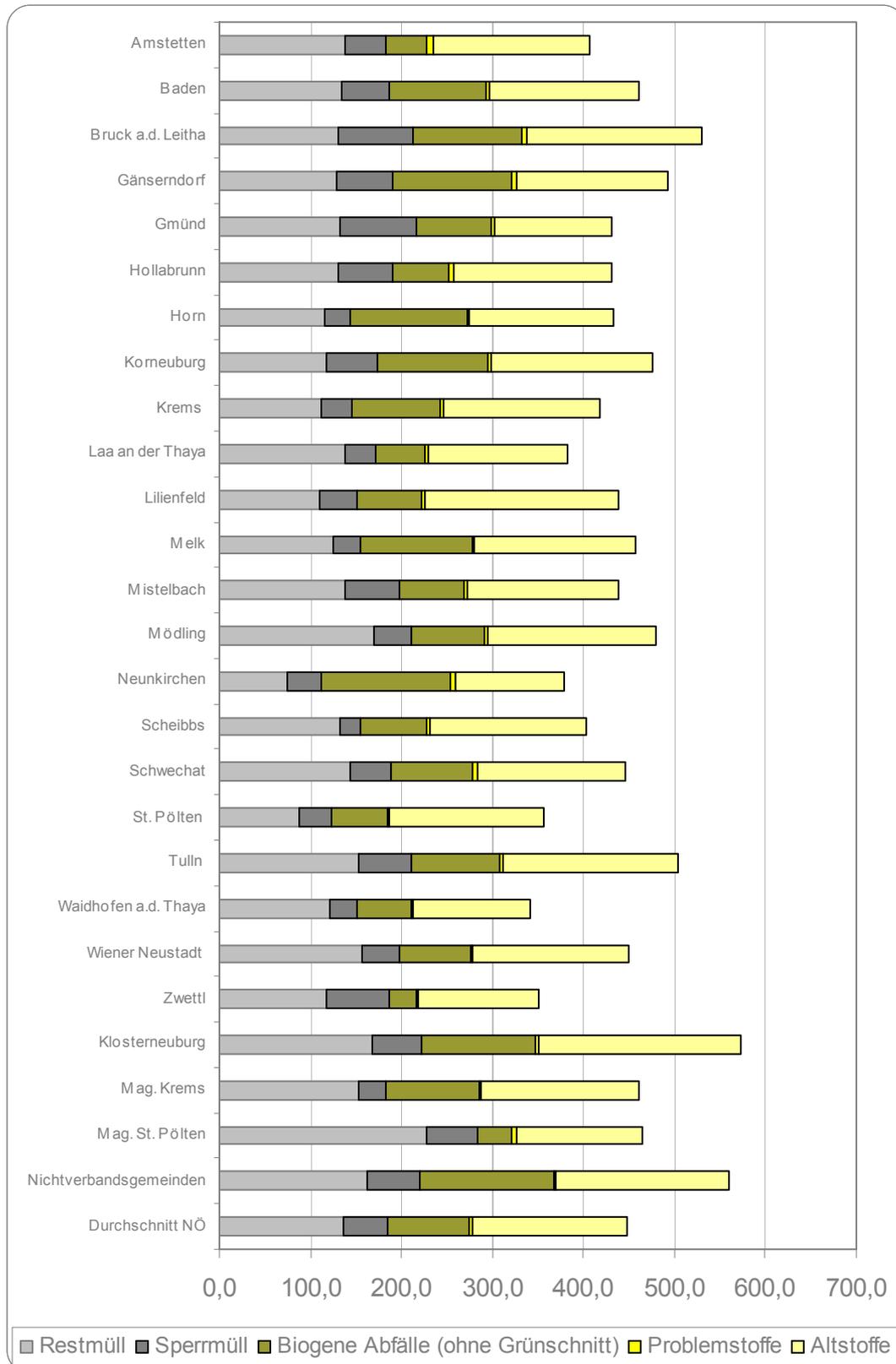
Im Bezirk Neunkirchen erfolgt zur Zeit die Einführung der Getrenntsammlung biogener Abfälle: Mit 1.1.2011 soll jeder Haushalt - wie in der Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle, BGBl. 68/1992 gefordert - biogene Abfälle kompostieren oder über die Biotonne entsorgen.

Abbildung 3-1: Sammelstruktur (Möglichkeiten der Sammlung)



3.5 Gesamtabfälle aus Haushalten

Verbandssammelmengen NÖ, 2009 in kg/EW



3.6 Rest- und Sperrmüll

Restmüll

Jener Anteil des Mülls, der weder Altstoff noch kompostierbarer Abfall ist.

In Niederösterreich wird der Restmüll im Holsystem abgeholt, wobei zumeist Tonnen, teilweise aber auch Säcke als Sammelbehälter zum Einsatz kommen. Bei Bedarf werden Aschetonnen und Windeltonnen bzw. Windsäcke zur Verfügung gestellt.



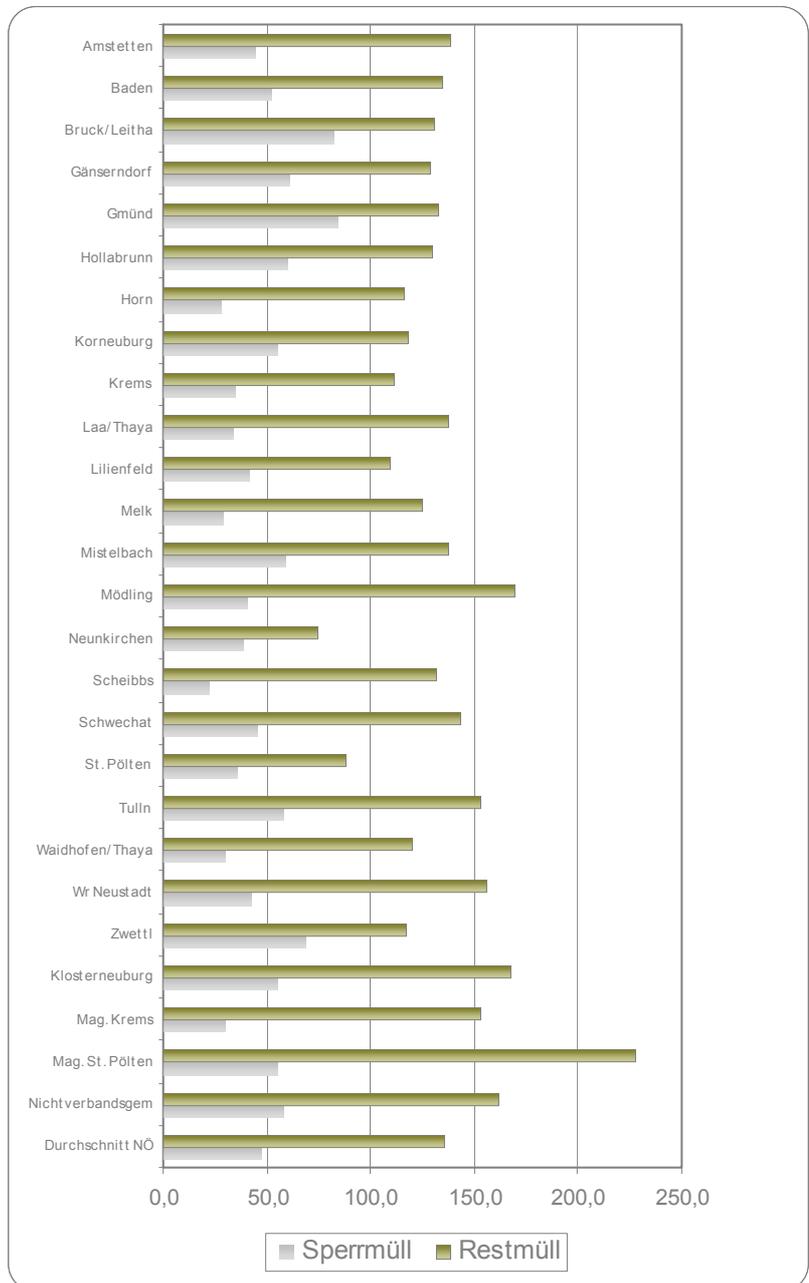
Sperrmüll

Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer).

Der Großteil des Sperrmülls wird im Bringsystem über Altstoffsammelzentren erfasst, wobei dies mit dem Ausbaugrad der Altstoffsammelzentren zusammenhängt. Groß angelegte Sammelaktionen ab Haus im Holsystem werden aufgrund der Probleme mit „Sperrmülltouristen“ bereits häufig vermieden, und durch das Angebot der Sperrmüll-Abholung auf Anfrage ersetzt.

Zunehmend werden bei der Sperrmüllsammmlung Alteisen und Altholz entweder gleich am Anfallsort (Holsammlung) oder im Sammelzentrum aussortiert und getrennt erfasst.

Verbandssammelmengen NÖ, 2009 in kg/EW



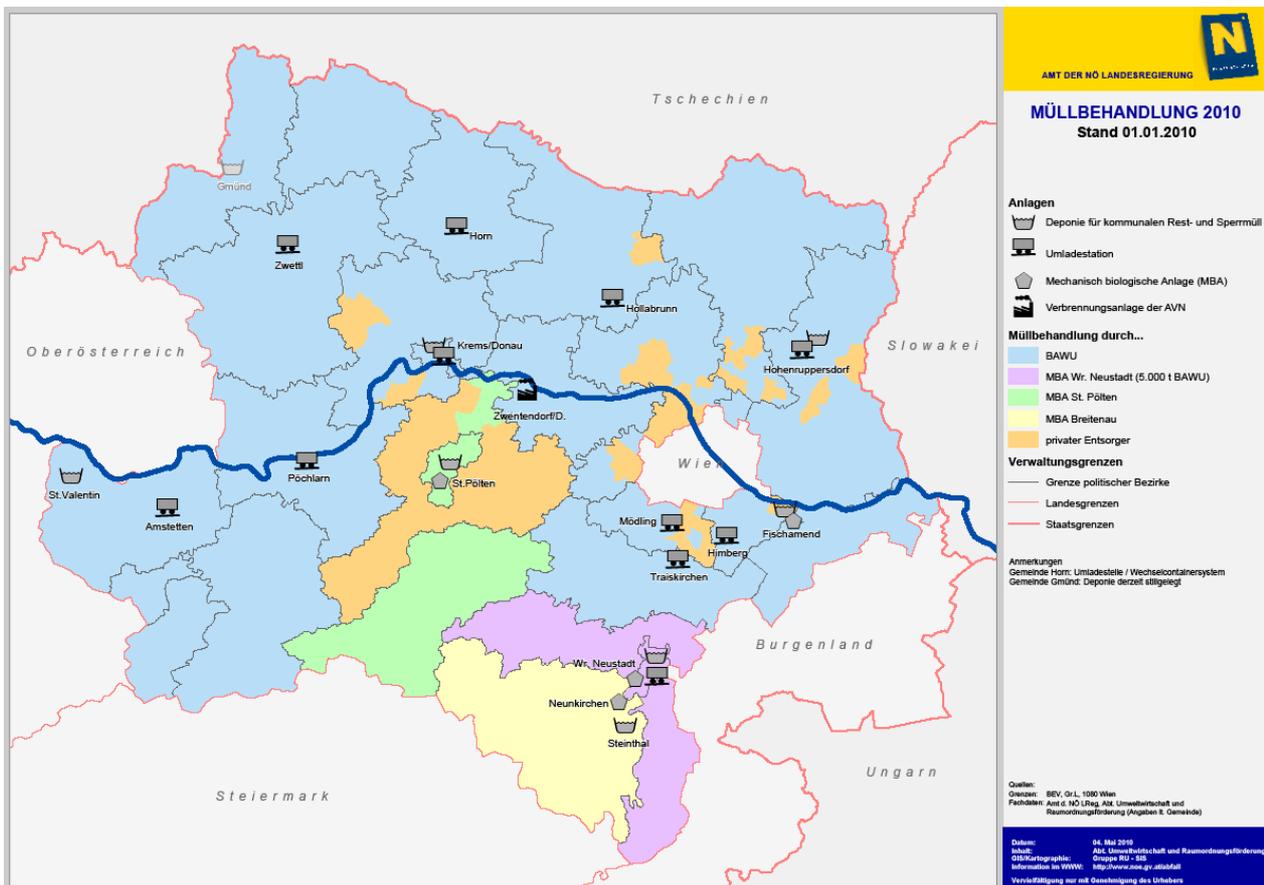
3.7 Behandlung von Abfällen - insbesondere Rest- und Sperrmüll

Nach den Grundsätzen des AWG sind die nicht verwertbaren Abfälle je nach ihrer Beschaffenheit durch biologische, thermische, chemische oder physikalische Verfahren zu behandeln. Feste Rückstände sind möglichst aktionsarm und ordnungsgemäß abzulagern (Abfallbeseitigung).

In Niederösterreich gelangte nur bis 31.12.2003 unbehandelter Rest- und Sperrmüll auf NÖ Deponien. Ab dem 1.1.2004 wurden keine restmüllähnlichen, nicht vorbehandelten Abfälle mehr abgelagert. Die Mengen reduzierten sich von 692.000 t (2003) auf 144.346 t (2009).

Abfallbehandlungsanlagen

Abbildung 3-2: Müllbehandlung NÖ



Organisation / Vergleich der Sammelmengen

Folgende Behandlungsanlagen stehen in Niederösterreich für die Vorbehandlung von Rest- und Sperrmüll zur Verfügung:

EVN Abfallverwertung Niederösterreich GmbH

Von der EVN wurde in Zwentendorf/Dürnrohr eine thermische Abfallverwertungsanlage errichtet. Die Anlage ist seit 1.1.2004 im Vollbetrieb. Die ausgebauten Gesamtkapazität der Anlage belief sich mit zwei Verbrennungslinien auf ca. 300.000 t/a. 2009 wurde die Anlage ausgebaut. Am 1. Dezember 2009 wurde eine dritte Linie in Betrieb genommen (Endkapazität gesamt: ca. 525.000 t/a).



EVN Zwentendorf/Dürnrohr

Über die BAWU entsorgten bei der EVN sämtliche 22 Abfallwirtschaftsverbände, die Landeshauptstadt St. Pölten, die Statutarstadt Krems, die Stadt Klosterneuburg 2009 195.167 t, das entspricht 89 % des Restmüllaufkommens Niederösterreichs.

Die Anlieferung der Abfälle erfolgt zu 90 % mit Spezialcontainern (ACTS Presscontainern) per Bahn. Die Umladung der BAWU-Abfälle in die Container wird derzeit auf 10 Umladestationen und 1 Wechselcontainerstation durchgeführt (siehe Abbildung 3-2: Müllbehandlung NÖ).

Allen übrigen Gemeinden und Verbänden stehen die Verwertungskapazitäten der Verbrennungsanlage ebenfalls zur Verfügung. Die Reststoffe der Müllverbrennung, Aschen und Schlacken werden derzeit in Mistelbach (Deponie Zöchling) entsorgt.

MBA St. Pölten

In St. Pölten-Stadt wurde eine Mechanisch Biologische Restmüllbehandlungsanlage (MBA) errichtet, die im Jahr 2005 bereits in Vollbetrieb war. Die nicht mehr verwertbaren vorbehandelten Reststoffe werden einerseits auf der Massenabfalldeponie St. Pölten abgelagert und andererseits in der thermischen Behandlungsanlage der EVN verbrannt. St. Pölten wurde deshalb im Jahr 2005 auch Mitglied der BAWU.

MBA Wr. Neustadt

In Wr. Neustadt-Stadt wurde eine Mechanisch Biologische Restmüllbehandlungsanlage (MBA) errichtet, die im Jahr 2005 ebenso bereits in Vollbetrieb war. Die nicht mehr verwertbaren Reststoffe werden einerseits auf der Massenabfalldeponie Wr. Neustadt abgelagert, andererseits in der thermischen Behandlungsanlage der AVN verbrannt. Verband Wr. Neustadt ist Mitglied der BAWU.

Sortier- und Kompostieranlage Breitenau

Der Verband Neunkirchen betreibt seit 1986 ein anderes Sammel- und Entsorgungssystem „Grüne Tonne“, wo in Breitenau eine Mülltrennung in Trocken und Nass- oder Biomüll erfolgt. Der Trockenmüll wird sortiert, aufbereitet und zum jeweiligen Verwerter gebracht, der Nassmüll wird kompostiert. Die Reste aus beiden Behandlungsstufen werden einerseits auf der Deponie Steinthal abgelagert und andererseits in einer thermischen Behandlungsanlage verbrannt. In der Gemeinde Breitenau wurde ein Probeversuch gestartet, eine eigene getrennte Biomüllsammlung zu etablieren. Die Umstellung im Bezirk wird derzeit diskutiert.

MBA Fischamend

In Fischamend betreibt die Firma Rottner eine Abfallbehandlungsanlage, die aus einer mechanischen Aufbereitung und anschließenden biologischen Behandlung des Restmülls besteht. Die Anlage ist seit Herbst 2004 vollständig in Betrieb und die nicht verwertbaren Reststoffe werden einerseits auf der eigenen Massenabfall- und Reststoffdeponie abgelagert bzw. andererseits einer thermischen Behandlung zugeführt.

A.S.A. Müllverbrennungsanlage Zistersdorf

A.S.A. Abfall Service Zistersdorf GmbH errichtete eine Anlage zur thermischen Verwertung von Restmüll und Klärschlamm mit einer Kapazität von 130.000 t/a und einer Stromproduktion von 100.000 MWh. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte im Mai 2009.

Anlagenkapazitäten

Vergleicht man die Anlagenkapazitäten der thermischen und mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen von insgesamt 620.000 t/a mit dem Rest- und Sperrmüllaufkommen 293.580 t/a im Jahr 2009, so kann festgestellt werden, dass in Niederösterreich eine ausreichende Kapazität für die Behandlung des kommunalen Mülls vorhanden ist. Das Aufkommen von Abfällen aus anderen Bereichen (z.B. Gewerbemüll, Reststoffe aus Sortieranlagen) bleibt dabei allerdings unberücksichtigt.

Tabelle 3-2: Anlagenkapazitäten im Jahr 2009 in NÖ

ANLAGE	Behandlungsart	Kapazität (t/a)	Input (t)	Output
MVA Dürnrohr	thermische Vorbehandlung	300.000	280.131	92.707
A.S.A Zistersdorf	thermische Vorbehandlung	130.000	106.907	36.379
MBA St. Pölten	mechanisch-biologische Behandlungsanlage	94.000	34.317	27.903
MBA Wr. Neustadt	mechanisch-biologische Behandlungsanlage	24.000	24.516	16.176
Breitenau	Sortier- und Kompostieranlage „Grüne Tonne“	45.000	31.120	16.287
Fa. Rottner Fischamend	mechanische Trennanlage (Restmüllsplitting) und anschließende biologische Behandlung	27.000	24.449	26.453*
Summe		620.000	501.440	215.905

* inkl. Lagerabbau

Reststoff- / Massenabfalldeponien

Das bewilligte und freie Volumen der 8 in Betrieb befindlichen Deponien in NÖ betrug per 1. Jänner 2010 in Summe ca. 2,29 Mio m³.

Nachdem sich ab dem 1. Jänner 2004 durch die erforderliche Behandlung von Abfällen das Ablagerungsvolumen und die Ablagerungsmenge von Siedlungsabfällen deutlich reduziert hat, verfügt das Land NÖ für die nächsten Jahrzehnte über ausreichende Entsorgungskapazitäten auf Deponien.

Tabelle 3-3: Deponiebetreiber

Deponie		Betreiber
MD Hohenruppersdorf	RE/MA	NUA-Abfallwirtschaft GmbH
MD Krems/Langenlois	RE/MA	
MD St. Valentin	RE/MA	
MD Fischamend	RE/MA	Ing. Rottner GmbH
MD Korneuburg	MA	Stadtgemeinde Korneuburg
MD Steinthal	MA	AWV Neunkirchen
MD St. Pölten	MA	Magistrat der Stadt St. Pölten
MD Wr. Neustadt	MA	Stadt Wr. Neustadt

RE = Reststoffdeponie
MA = Massenabfalldeponie

Tabelle 3-4: Mülldeponievolumenverbrauch 2009 in NÖ

Deponien	freies genehmigtes Deponievolumen per 1.1.2010 [m ³]	deponierte Abfallmenge 2009 [t]	Laufzeit bis Ende (inkl. Deponieerw.)
MD Hohenruppersdorf	42.257	4.897	2026
MD Krems/Langenlois	122.250	53.565	2022
MD St. Valentin	88.278	28.474	2033
MD Fischamend	247.000	28.297	2020
MD Korneuburg	60.565	2.123	2012
MD Steinthal	936.000	8.983	2056
MD St. Pölten	680.000	9.351	2024
MD Wr. Neustadt	113.786	8.656	2026
Summen	2.290.136	144.346	

3.8 Biogene Abfälle

Kompostierbare (biogene) Abfälle:

Müll überwiegend pflanzlichen Ursprungs, der einer Kompostierung (z.B. methodische Umwandlung in Komposterde, Verrottung, Vergärung) zugeführt werden kann.

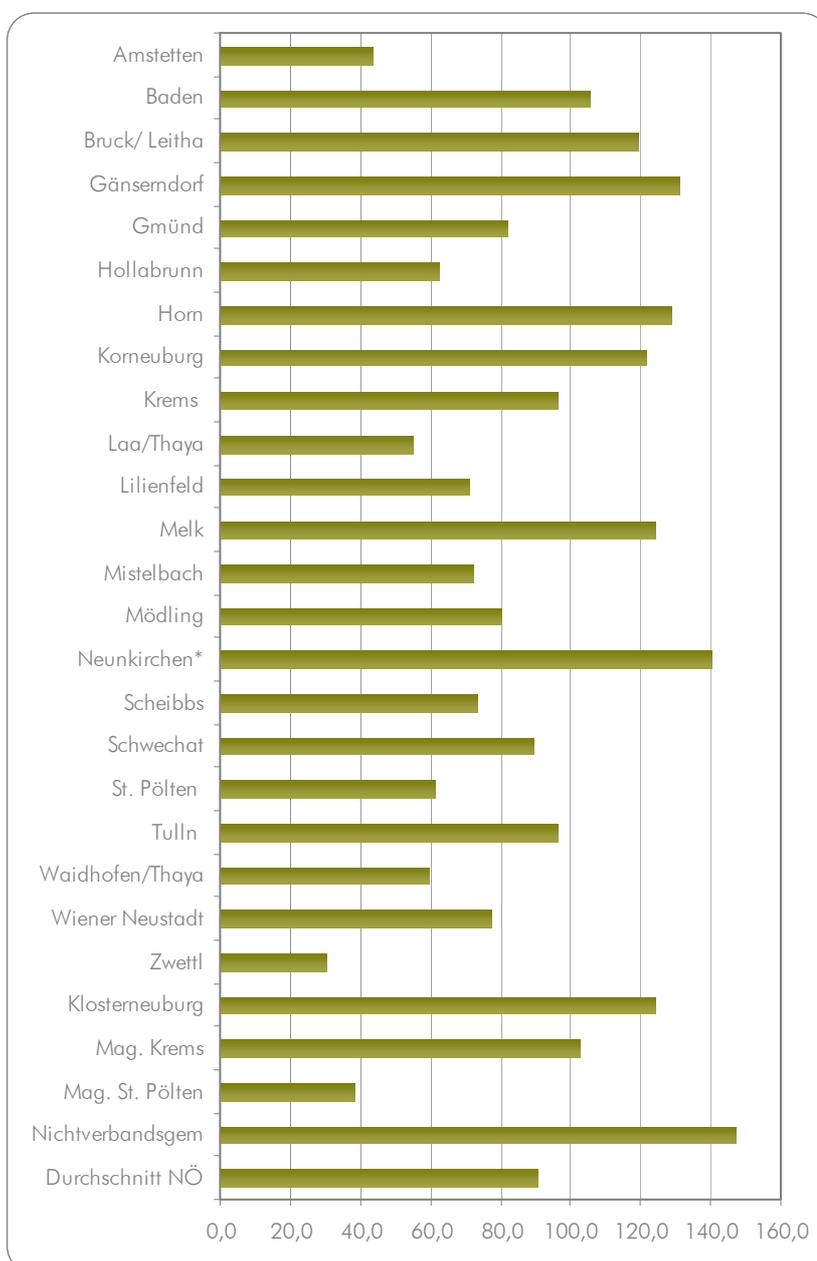


Eine Erfassung der biogenen Haushaltsabfälle erfolgt in Niederösterreich mittels Biotonnen im Holsystem. Allerdings besteht für die Bürger auch die Möglichkeit auf diese Tonne zu verzichten, solange stattdessen eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchgeführt wird.

Die biogenen Abfälle aus dem Holsystem werden in erster Linie auf landwirtschaftlichen Kompostanlagen, und weiters auf gewerblichen Anlagen einer Kompostierung unterzogen.

Für sperrige biogene Abfälle (z.B. Bäume, Sträucher) gibt es teilweise eine getrennte Grün- und Strauchschnittabfuhr bzw. Abgabemöglichkeit in Altstoffsammelzentren. Teilweise werden Häckseldienste von den Verbänden/Gemeinden angeboten.

Verbandssammelmengen NÖ - Biomüll ohne Grünschnitt, 2009 in kg/EW



Organisation / Vergleich der Sammelmengen

Biogene Abfälle

NÖ Linie der dezentralen Kompostierung

- soviel Eigenkompostierung wie möglich (oberste Priorität!)
- Bioabfallsammlung, wenn keine Eigenkompostierung möglich
- soviel landwirtschaftliche Kompostierung wie möglich
- so viele dezentrale Kleinanlagen wie möglich
- so wenig regionale Anlagen wie nötig

Aufkommen und Sammlung

Für die im Gesamtsystem Haushalt anfallenden biogenen Materialien bestehen drei Verwertungswege:

- Eigenkompostierung
- Biotonnenabfuhr
- Strauchschnittsammlung

Darüber hinaus gelangt ein bestimmter Teil des biogenen Materials durch Fehlwürfe in die Restmülltonne zur Entsorgung. Über die Biotonnenabfuhr wurden 2009 rund 143.962 t, über die Strauchschnittabfuhr 113.082 t verwertet.

Verwertung

In Anlehnung an den NÖ Abfallwirtschaftsplan 2004 werden biogene Abfälle aus der getrennten Sammlung und haushaltähnlichen Einrichtungen, Grünabfall und Klärschlamm dezentral in der Region, am Ort des Anfalls stofflich zu Kompost verwertet.

Die übrigen pastösen oder flüssigen Abfälle, wie oben beschrieben, gelangen zur Verwertung in die dezentralen Abfall-Biogasanlagen als geschlossene Systeme.

In beiden Fällen werden die Endprodukte des Verfahrens im Sinn der Kreislaufwirtschaft wieder im unmittelbaren Nahbereich der Anlagen vor allem auf die landwirtschaftlichen Flächen als organischer Dünger ausgebracht.

ARGE Kompost und Biogas NÖ

Die ARGE Kompost und Biogas NÖ ist die Interessensvertretung der dezentralen bäuerlichen Kompostanlagen- und Biogasanlagenbetreiber. Sie betreut zurzeit ca. 55 Kompostanlagen als Mitglieder am Sektor aerobe Abfallbehandlung und weiters 7 Biogasanlagen am Sektor anaerobe Abfallbehandlung.

Die Kompostanlagen verwerten eine Menge von ca. 187.483 t Inputmaterial. Das Materialaufkommen gliedert sich folgendermaßen:

- 37 % Biotonne
- 32 % Strauch
- 21 % Klärschlamm
- 10 % Sonstiges

Der Verlust durch Aussortieren im Zuge der Anlieferung der Inputmaterialien, durch die Störstoffabscheidung vor dem Aufsetzen, durch endogene Sickersäfte, Verdunstung und Abklauben während der Rotte sowie durch Absieben und Windsichten vor dem Ausbringen beträgt 25 – 35 %. Daraus resultiert eine Menge von durchschnittlich 75.000 t Reifkompost, der überwiegend auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wird. Kleinmengen gelangen in den Landschaftsbau bzw. in den Ab-Hofverkauf.

Die Kompostanlagen als Mitglieder der ARGE Kompost und Biogas NÖ unterliegen einer Qualitätssicherung hinsichtlich Mengen, Qualitäten und Betriebsführung.

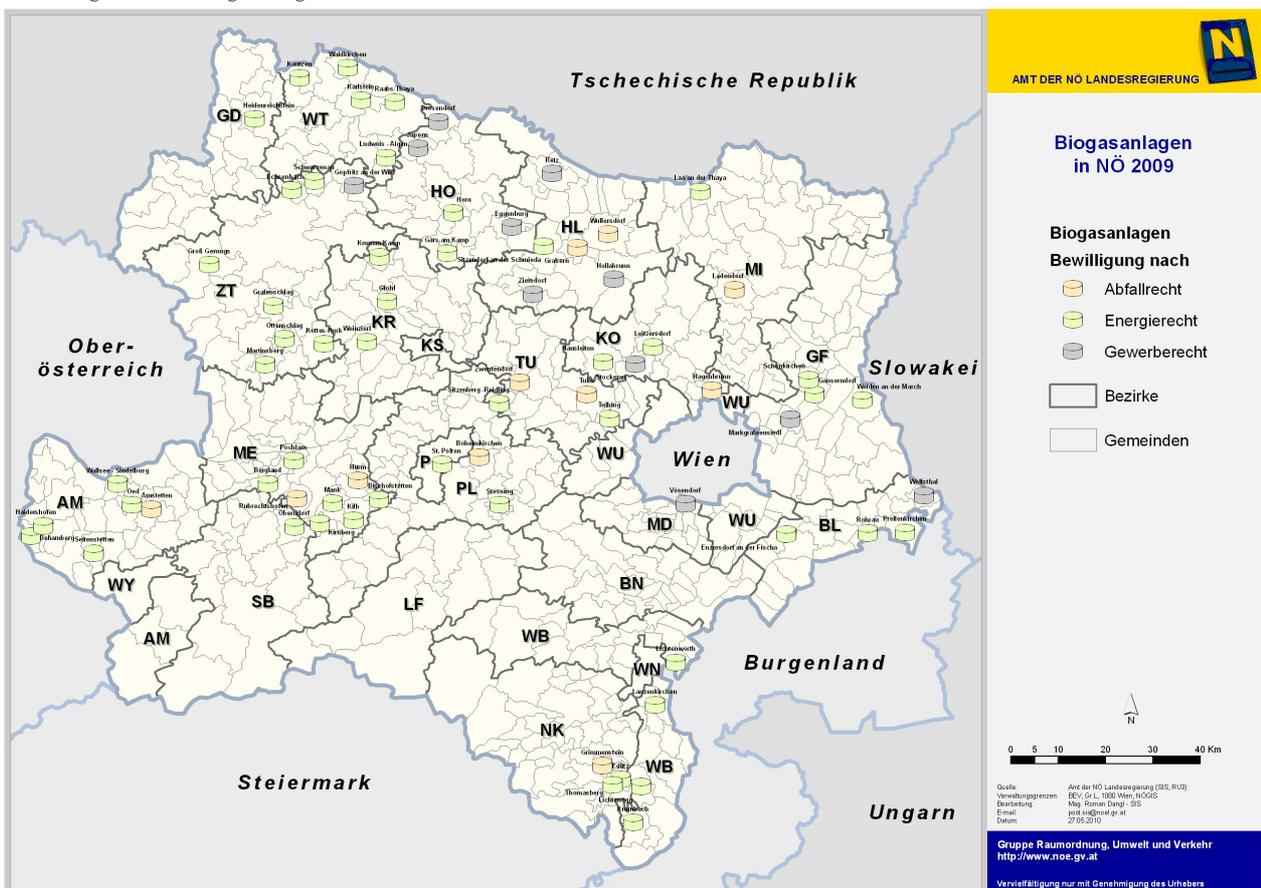
Die Abfall-Biogasanlagen verwerten pastöse und flüssige Abfälle im Ausmaß von ca. 37.000 Tonnen Großküchen-, Kantinen- und Gastronomieabfälle sowie Abfälle aus der Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln, etc.

Das in diesen Anlagen erzeugte Biogas wird in elektrische Energie in Form von Ökostrom umgewandelt. Die elektrische Engpassleistung der Abfall-Biogasanlagen als Mitglieder der ARGE Kompost und Biogas NÖ beträgt ca. 1,50 MW. In einem mehrjährigen Bodenschutzprojekt wird die Wirkung von Gärrückständen auf den Boden untersucht. Das Beratungspaket – NÖ Biogasoffensive ist sehr vielfältig (Analysen, Beratung,...) und reicht bis zu einem Biogas-Benchmark-System. Das Fachwissen für den Betrieb der Anlagen wird mit den jährlichen angebotenen fünftägigen Ausbildungskursen für Kompostanlagen- bzw. für Biogasanlagenbetreiber vermittelt und beinhaltet die Möglichkeit für eine gesetzlich geregelte Zusatzqualifikation für Absolventinnen und Absolventen von land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen.

NÖ Biogas- und Kompostanlagen

2009 sind in Niederösterreich 137 Kompostanlagen und 80 Biogasanlagen in Betrieb (Abbildung 3-3 und 3-4).

Abbildung 3-3: NÖ Bioanlagen



3.9 Altstoffe und Sammelzentren

Altstoffe sind

- Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder
- Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden,

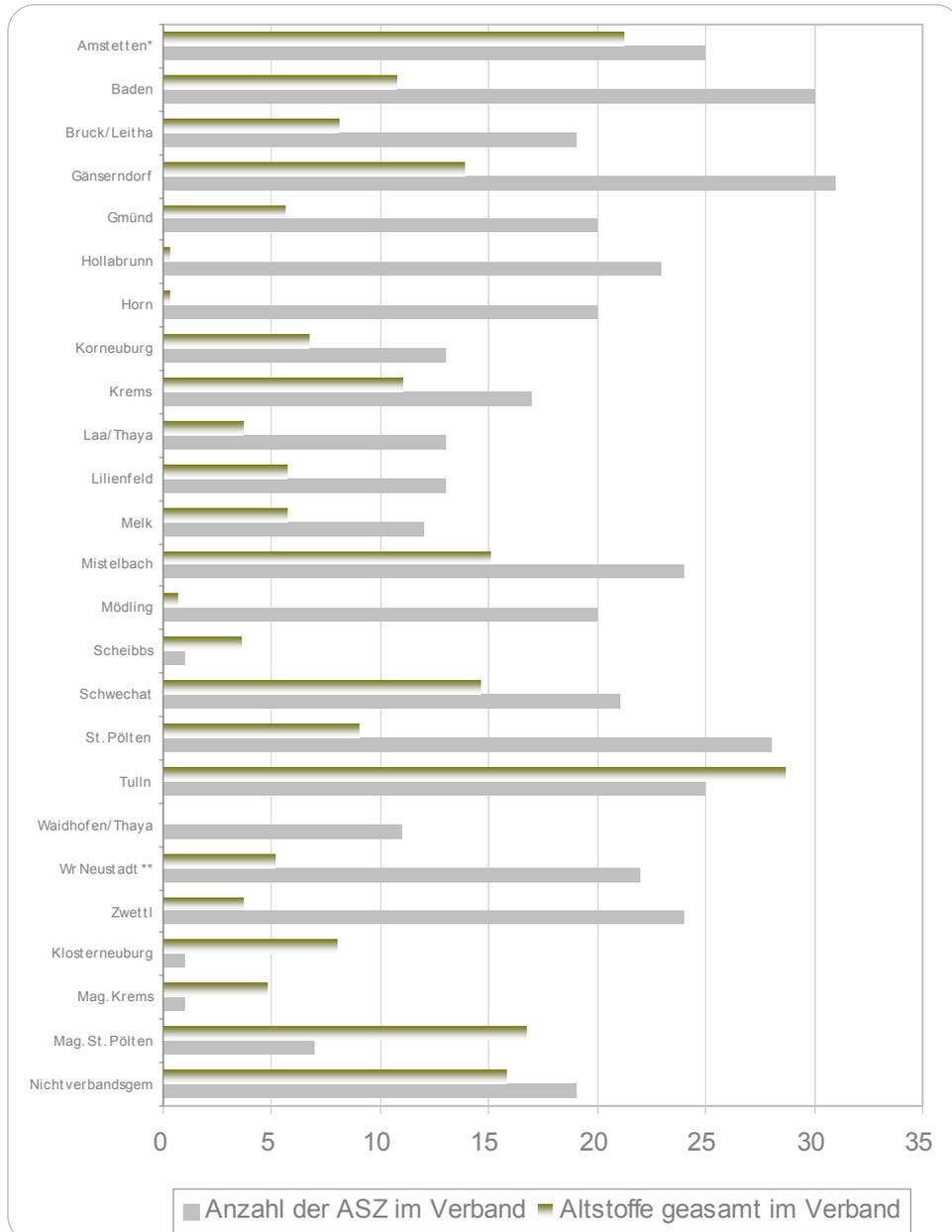
um die Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen.



Im Bringsystem werden diese Altstoffe unter anderem über Altstoffsammelzentren und –inseln erfasst.

Verbandsanzahl Altstoffsammelzentren NÖ, 2009

Verbandssammelmengen Altstoffsammelzentren NÖ, 2009



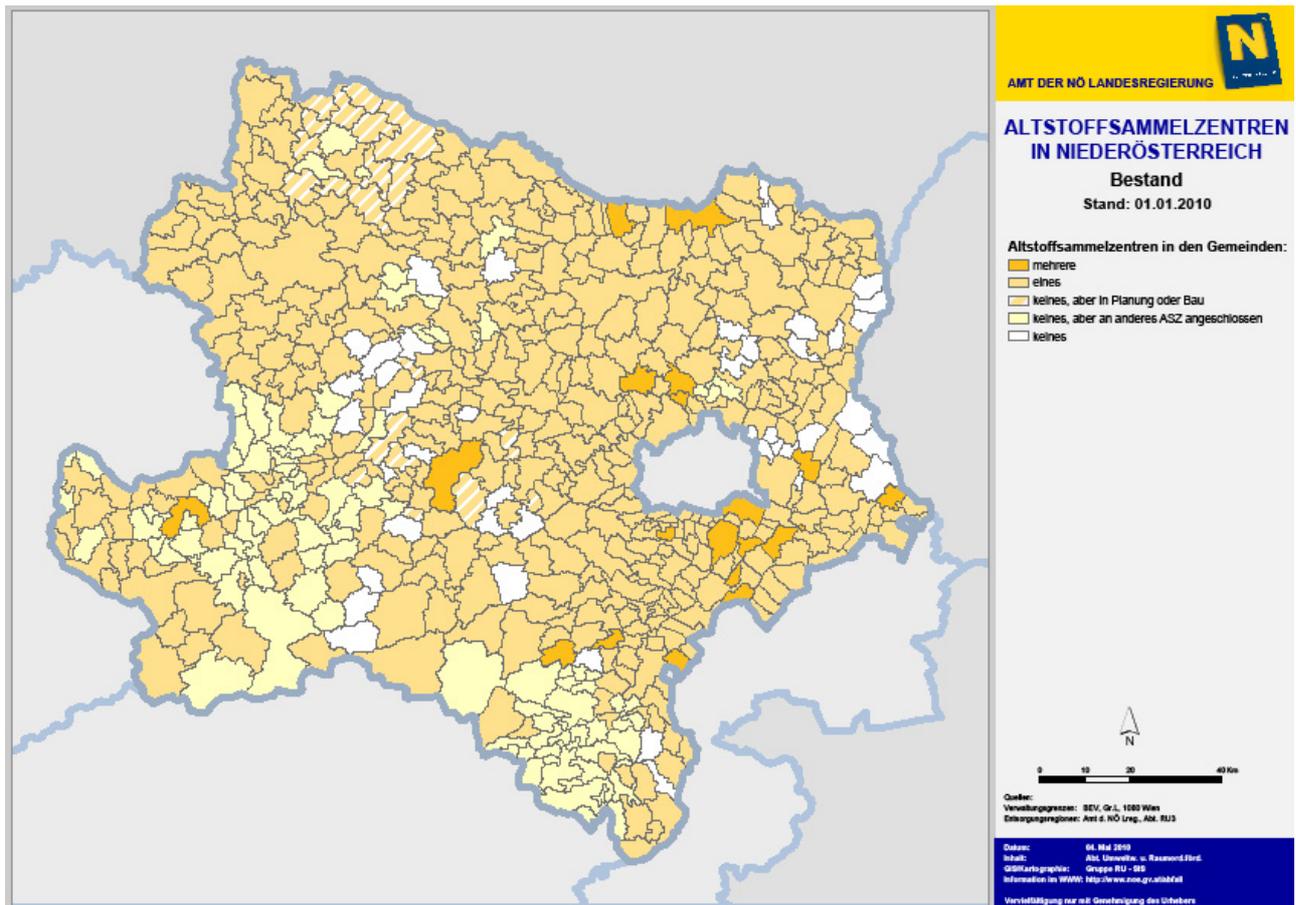
*) inkl. Mag. Waidhofen/Y. **) inkl. Mag. Wr. Neustadt

Altstoffsammelzentren/-inseln

In Niederösterreich gibt es 436 Altstoffsammelzentren und 9.683 Altstoffsammelinseln. In 415 Gemeinden ist zumindest ein Altstoffsammelzentrum vorhanden. Weitere Informationen sind in den „Leitlinien für die Errichtung und den Betrieb von öffentlichen Altstoffsammelzentren“ zu finden.

Weitere Informationen unter: <http://www.noe.gv.at/abfall>

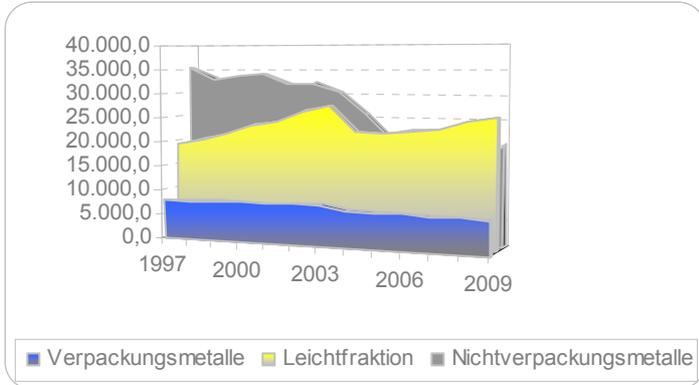
Abbildung 3-5: Altstoffsammelzentren in Niederösterreich



3.10 Kunststoffsammlung & Verpackungsmetalle & Altmetall

Seit 1. Jänner 2004 haben 12 Abfallverbände und 3 Städte die Kunststoffsammlung (Leichtfraktion) in den Haushalten umgestellt. In diesen Gebieten werden nur noch Plastikflaschen gesammelt. Es wurde auch bisher der nicht stofflich verwertbare Anteil der Kunststoffe einer thermischen Verwertung zugeführt. Dadurch kommt es in diesen Gebieten zu einer Umleitung der Kunststoffe (ehem. Leichtfraktion) in den Restmüll und daher zu einer Steigerung der Restmüllmengen.

Abbildung 3-6: Verpackungs-, Nichtverpackungsmetalle und Leichtfraktion 1997 – 2009 in t

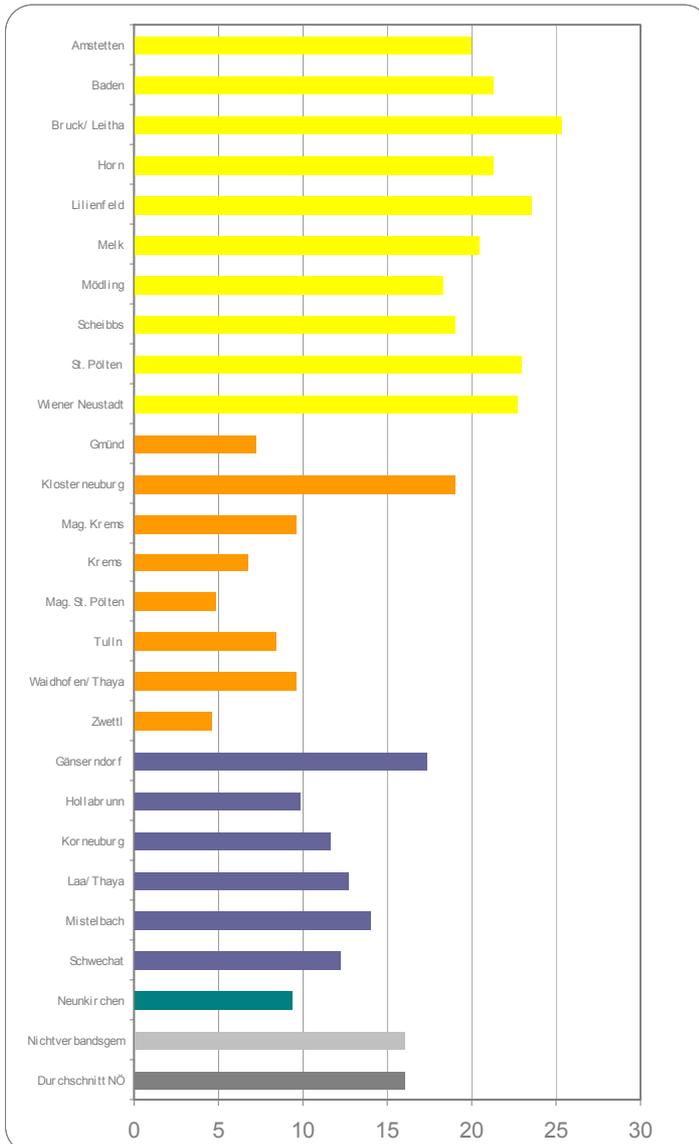
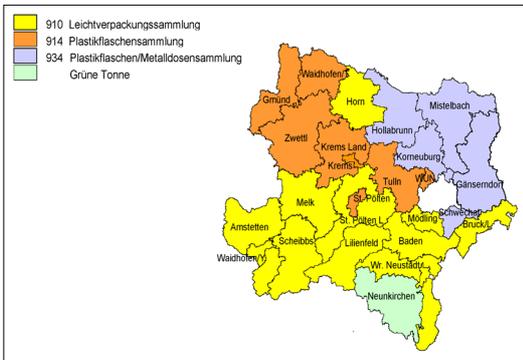


Die stofflich verwertbare Fraktion (PET-Flaschen) wird im gelben Sack erfasst. In 7 Verbänden werden im Gelben Sack zu den PET-Flaschen auch Metallverpackungen gesammelt. Drei einzelne Gemeinden im Weinviertel erfassen die gesamten Leichtverpackungen und Metallverpackungen gemeinsam.

Verbandssammelmengen NÖ, 2009 in kg/EW

ARA Altstoff Recycling Austria AG

Abbildung 3-7: Leichtverpackungssammlung - Sammelfraktionen; Quelle: Verpackungsverwertungs GmbH



Per 1. Oktober 2008 wurden alle Unternehmen des ARA Systems (mit Ausnahme der Glasgesellschaft AGR) in die ARA Altstoff Recycling Austria AG fusioniert. Die AGR bleibt ein rechtlich eigenständiger Teil des ARA Systems.

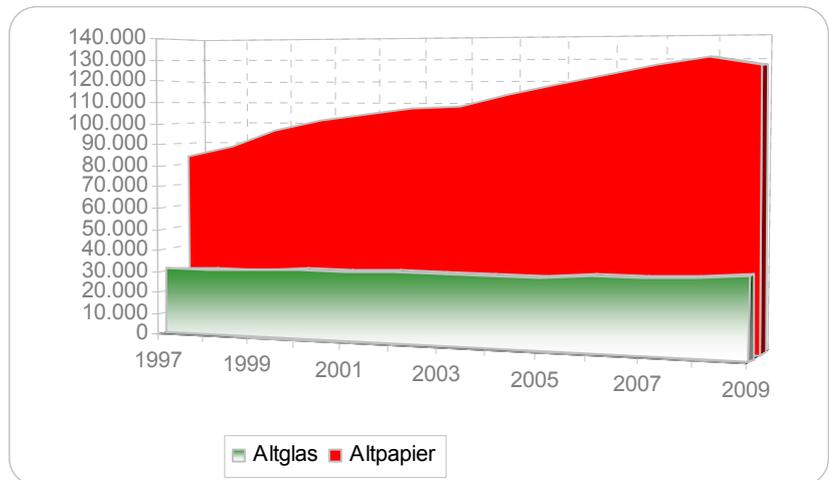
2009 wurden nach ARA-Angaben 24.845,6 t Leichtverpackungen und 5.935,9 t Metallverpackungen gesammelt.

3.11 Altpapier & Altglas

Altpapier wird überwiegend mittels Altpapierbehälter ab Haus im Holsystem gesammelt. Weitere Möglichkeiten sind: Altstoffsammelzentren und Altstoffsammelinseln.

Altglas wird im Bringsystem auf Altstoffsammelinseln gesammelt. Im Bezirk Neunkirchen wird Altglas im Trockenmüll ab Haus gesammelt.

Abbildung 3-8: Altglas und Altpapier 1997 – 2009 in t



Altstoff-Recycling-Austria AG (ARA)

Laut Angaben der ARA wurden im Jahr 2009 im Rahmen der Haushaltsnahen Behältersammlung 111.527 t Altpapier in NÖ gesammelt.

Austria Glas Recycling GmbH (AGR)

Im Jahr 2009 wurden nach AGR-Angaben im Rahmen der Haushaltssammlung 36.295 t Altglas in NÖ gesammelt (davon Weißglas: 14.168 t und Buntglas: 22.127 t).

3.12 Sonstige Altstoffe

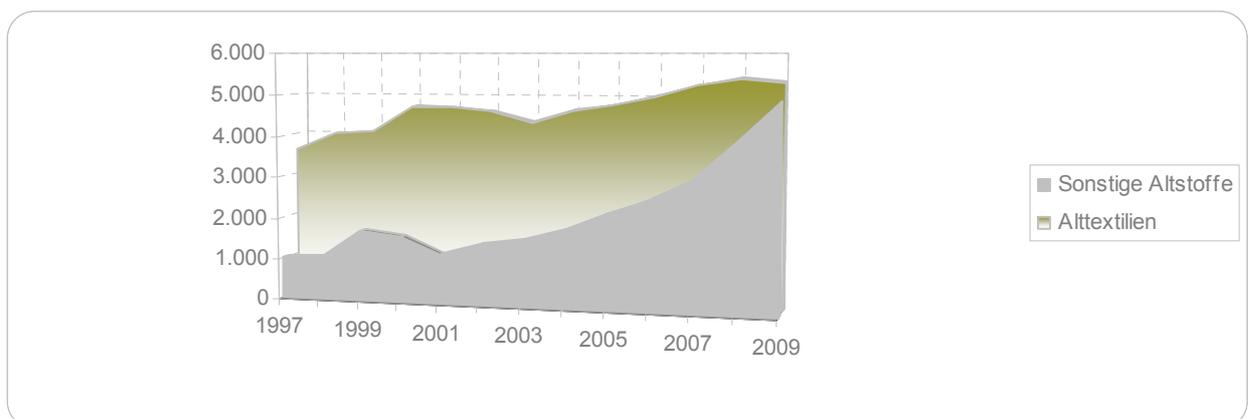
Alttextilien

Private, meist karitative Einrichtungen ermöglichen in Niederösterreich stellenweise eine Erfassung von Alttextilien mittels Bringsystem. – Menge 2009: 5.350 t.

Altspisefette und -öle (NÖLI-Sammlung)

Mithilfe des Mehrweg-Kübels "NÖLI" wurde 2002 ein neues Sammelsystem für Altspisefette und -öle eingeführt. Volle NÖLIs können am Altstoffsammelzentrum gegen leere, gereinigte Kübel getauscht werden. Das gesammelte Altspisefett wird zu Biodiesel und Biogas weiterverarbeitet. Im Jahr 2009 konnten 941.262 kg Altspiseöl und -fett aus Gastronomie und Haushalten gesammelt und zu ca. 940.000 l Biodiesel verarbeitet werden. Die Sammelmenge pro Kopf betrug 0,73 kg/EW/a.

Abbildung 3-9: Alttextilien und sonstige Altstoffe 1997 – 2009 in t



3.13 Elektroaltgeräte

Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten, Elektro- und Elektronikgeräte für private Haushalte, die als Abfall anfallen.

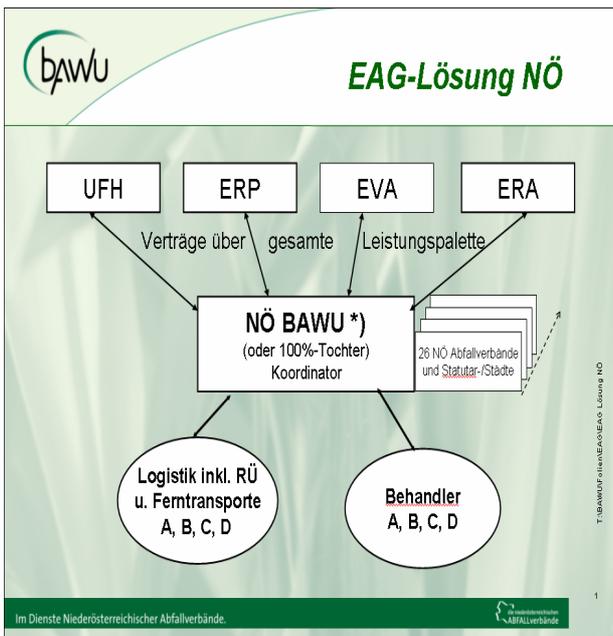
Elektroaltgeräte

Aufgrund einer EU Richtlinie musste die Elektroaltgerätesammlung 2005 neu organisiert werden, da die Hersteller für die Sammlung und Behandlung dieser Geräte aufkommen müssen. Für die BürgerInnen bedeutet dies, dass Kühlgeräte, Fernseher etc. kostenlos bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen der Gemeinde oder des Abfallverbandes abgegeben werden können. Darüber hinaus gibt es in jedem Bezirk auch eine so genannte Herstellersammelstelle (Betreiber sind NÖ Abfallverbände oder die private Entsorgungswirtschaft), in der auch Geräte von Händlern und Betrieben übernommen werden.

Die organisatorische Abwicklung der „Elektroaltgerätesammlung Neu“ und die Vertragsabschlüsse mit den Herstellersystemen für Niederösterreich hat die BAWU, die Gesellschaft der NÖ Abfallverbände, übernommen.

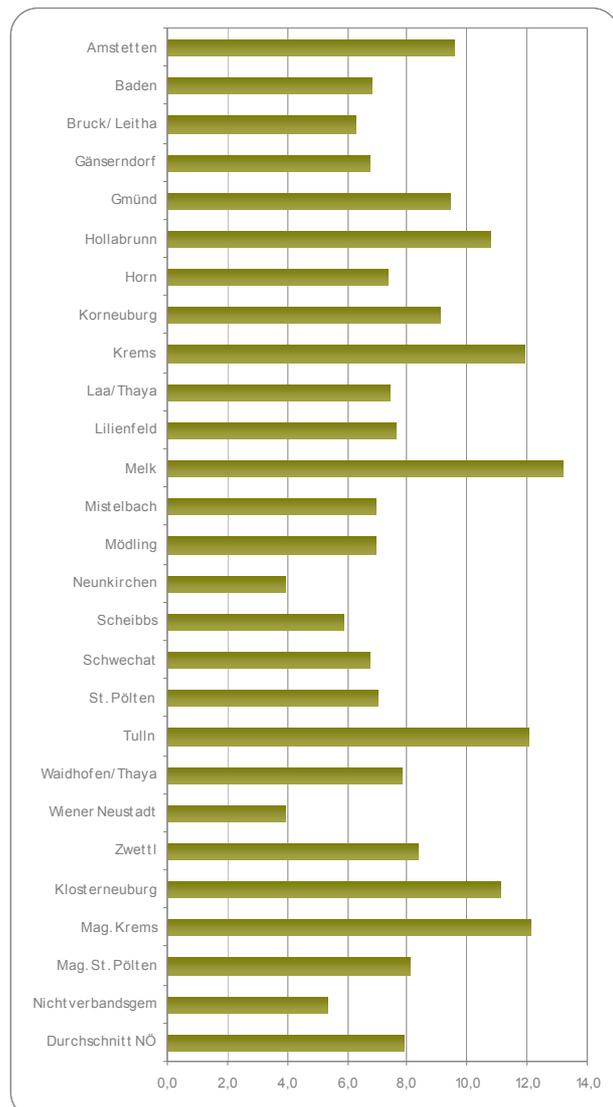


Verbandssammelmengen NÖ, 2009 in kg/EW



Weiters liegt auch die Abwicklung der gesamten Verrechnung bei der BAWU. Die operativen Tätigkeiten wie Transporte etc. werden von privaten Sammel- und Entsorgungsunternehmen durchgeführt.

2009 wurden 12.136 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt, das sind 7,9 kg/EW. Das EU Ziel für 2006 von 4 kg/EW wurde damit bereits überschritten.



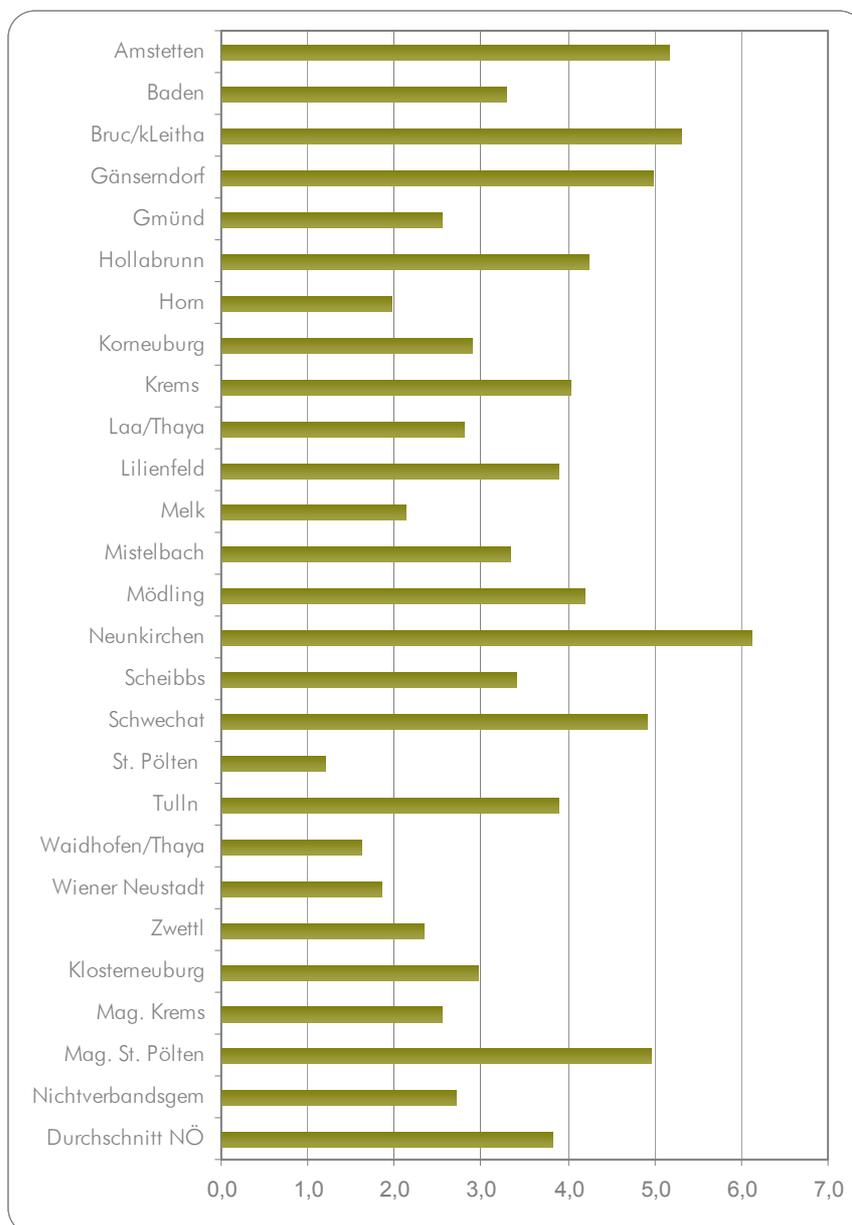
3.14 Problemstoffe

„Problemstoffe“ sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen. Weiters gelten als Problemstoffe jene gefährlichen Abfälle aller übrigen Abfallerzeuger, die nach Art und Menge mit üblicherweise in privaten Haushalten anfallenden gefährlichen Abfällen vergleichbar sind. In beiden Fällen gelten diese Abfälle so lange als Problemstoffe, wie sie sich in der Gewahrsame der Abfallerzeuger befinden.



Die Problemstoffe werden teilweise mittels mobiler Sammlungen erfasst. Weitere Sammlungen erfolgen in Altstoffsammelzentren und separaten Problemstoffsammelstellen.

Verbandssammelmengen NÖ, 2009 in kg/EW



4. Projekte und Öffentlichkeitsarbeit zur NÖ Abfallwirtschaft 2009

Das Motto für die Maßnahmen/Aktionen und die Kommunikation lautet: „WER WILL, DER KANN“

Schwerpunktaktionen:

Frühjahrsputz 2009

Diese vom Land NÖ und den NÖ Abfallverbänden gemeinsam getragene Aktion richtet sich an die Bevölkerung, Kinder und Jugendliche und will auf die Problematik des achtlos weggeworfenen Abfalls aufmerksam machen. Mit den Frühjahrsputzaktionen ruft das Land NÖ und die NÖ Abfallverbände auf, gemeinsam Niederösterreich von achtlos liegen gebliebenen Abfall zu befreien. Die Auftaktveranstaltung „Frühjahrsputz 2009“ fand in Ternitz statt.

Die positive Resonanz dieser Aktion zeigt eine Teilnahme von über 25.000 Sammlern und Sammlerinnen bei 490 Veranstaltungen. Über 265 Tonnen Abfälle aller Art wurden aus der Landschaft zusammengetragen. Weitere Informationen unter: <http://www.abfallverband.at>

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ



„Sauberhafte Feste“

Eine Initiative des Landes Niederösterreich und der NÖ Abfallverbände richtet sich vor allem an Betreiber von öffentlichen Veranstaltungen: Gemeinden, Feuerwehr- und Rettungsaktionen, gemeinnützige Vereine etc.. Das Fest ist „sauberhaft“, wenn ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet wird und die Trennung der Abfälle in den Bereichen Altspeisefett (NÖLI), Altglas und Restmüll erfolgt. Die Auftaktveranstaltung „Sauberhafte Feste 2009“ fand in Ravelsbach statt.

Im Jahr 2009 wurden 375 Veranstaltungen „sauberhaft“ durchgeführt. Jährlich werden durch das von den Abfallverbänden zur Verfügung gestellte Mehrweggeschirr 156.000 kg Abfall eingespart.

Weitere Informationen unter: <http://www.sauberhaftefeste.at>

Weitere Öffentlichkeitsarbeit-Aktionen/Veranstaltungen (gemeinsam mit den NÖ Abfallverbänden):

- „Maßnahmen und Ideen gegen Lebensmittel im Abfall“ (Veranstaltung in Türrnitz)

Ein Pilotprojekt des Landes NÖ und der NÖ Abfallverbände in Wohnhausanlagen zielt auf einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln ab. Die NÖ Abfallverbände arbeiteten bis Ende 2009 gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität für Bodenkultur an einem Pilotprojekt zur Vermeidung solcher Abfälle. In ausgewählten Wohnhausanlagen wurden Lebensmittelabfälle im Rest- und Biomüll untersucht und über ihren persönlichen Umgang mit Lebensmittel-(Abfällen) befragt. Im Rahmen dieser Veranstaltung standen die Ergebnisse der Befragung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Bewusstmachung und Verhaltensänderung im Mittelpunkt.

- „NÖLI – eine Erfolgsgeschichte“ (Veranstaltung in Mold)

Bei der Veranstaltung ging es einerseits um die Erfolgsbilanz des NÖLI in Niederösterreich - aber genauso darum, weitere Potenziale zu erschließen und Probleme drastisch darzustellen.

NÖweit begleitet von einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit wurde die Sammelaktion für Altspisefette mittels NÖLI-Behälter mit 917.000 Sammelbehältern aus Haushalten (NÖLI) und 36.500 Sammelbehältern aus der Gastronomie (Gastro-NÖLI) und einer Sammelmenge von 941.262 kg im Jahr 2009 weiter ausgebaut und zu Biodiesel verarbeitet. Die Sammelmenge pro Kopf betrug 0,73 kg/Ew.



- „Mülltrennung in Wohnhausanlagen – Gib mir den Rest“ (Veranstaltung in Schwechat)

In den meisten niederösterreichischen Wohnhausanlagen stehen 1.100 l Restmüllcontainer zur Verfügung. Der Inhalt dieser Restmüllcontainer wäre zu einem Drittel verwertbar, das sind Glas, Papier, Metalle, Lebensmittel etc. Mit Schaumüllsortierungen im Rahmen einer Veranstaltungsreihe wurde über die Mülltrennung informiert.

- „Sauberhaft Feiern ist Klimaschutz“ (Aufaktveranstaltung in Ravelsbach)

In Zeichen des Klimaschutzes am 5. Juni 2009 wird mit unterschiedlichen Aktionen in ganz Niederösterreich auf die Maßnahmen zum Klimaschutz aufmerksam gemacht. Die „Sauberhaften Feste“ sind eine dieser Maßnahmen. Mit Mehrweggeschirr, Geschirrmobil und der Trennung von Abfällen werden Feste umweltschonend durchgeführt.



- „Sauberhafte Feste-Gewinnspiel“ (Schlussveranstaltung mit Preisverleihung in Scheibbs)

Über 1.000 „Sauberhafte Feste“ mit mehr als 1 Million Gästen wurden in den vergangenen 3 Jahren landesweit gefeiert. In diesem Jahr hatten Festbesucher und Veranstalter die Chance auf Gewinne im Wert von 60.000 Euro. Als Hauptpreis wurde dem Gewinner ein Skoda Fabia mit Pflanzenölantrieb übergeben.



- „wer will, der kann xsund kaufen“ (Veranstaltung in Mödling)

Lebensmittel kann man auch ohne viel Verpackung, saisonal und regional kaufen. Abfallarmes Einkaufen ist möglich: regionale Lebensmittel haben kürzere Transportwege und werden auch in Mehrwegverpackungen angeboten. Dadurch verursachen diese auch viel weniger Abfälle. Der GVA Mödling hat am Beispiel der Jause die Möglichkeiten dazu aufgezeigt.

NÖ Mehrwegbecher

Der glasklare und praktisch unzerstörbare Polycarbonat-Becher kann 800-mal gewaschen und wieder verwendet werden. Privatpersonen und Vereine wie Gastwirte und gewerbliche oder kommunale Festveranstalter können die Becher gegen Voranmeldung von sechs regionalen „Becherpools“ gegen ein geringes Entgelt für ihre Veranstaltung ausleihen und bei Bedarf dort reinigen lassen. Im Sinne der Abfallvermeidung wurden die Mehrwegbecher gefördert. Aufgrund der Erweiterung der „Sauberhafte Feste“ wurden weitere Mehrwegbecher angekauft.



„Lebensmittel im Abfall“

28.000 Tonnen Lebensmittel gelangen jährlich in Niederösterreich in die Mülltonnen, das sind 25% des Müllgewichtes. Abfälle, die Arbeit machen (einkaufen, aufräumen, wegwerfen) und Geld kosten (Einkauf, Müllgebühr). In einem Pilotprojekt mit 8 Abfallwirtschaftsverbänden, wissenschaftlich begleitet durch die Universität für Bodenkultur, wurden Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen in Wohnhausanlagen entwickelt und getestet. Aufbauend auf den Ergebnissen soll nun das Projekt in ganz Niederösterreich durchgeführt werden.



„N packt's“

Empirisch haben es schon viele bemerkt und genutzt: In Sackerln aus Biokunststoff bleiben Brot, Obst und Gemüse länger frisch als in PE oder bei offener Lagerung. Nun hat die Universität für Bodenkultur, Department IFA Tulln, den wissenschaftlichen Beweis erbracht: Die Lagerung von Brot, Semmeln, Salat, Äpfeln und Paradiesern im Biokunststoffsackerl war im Vergleich zu offener Lagerung bzw. zur Lagerung in Polyethylensackerln in jedem Fall vorteilhaft. Eierschwammerl hielten gar länger als 3 Wochen frisch! Der Endbericht des Frischhalteversuches kann unter http://www.noel.gv.at/Umwelt/Abfall/Projekt-N-packs/n_packs.html und unter www.n-packs.at heruntergeladen werden.



Der Kunststoffcluster der ecoplus.Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH führte das Cornet Projekt „bio-packing“ - ein transnationales Forschungsprojekt - fort. Außer Österreich nahmen Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Slowenien und Polen teil. Nach dem Studium vorhandener Messungen und Daten wurde versucht, Stärken und Grenzen der Materialien herauszuarbeiten, und zwar von der Erzeugung über die Verarbeitung und Materialtestung zur Verwertung der Biokunststoffe aus Polymilchsäure.

Erste Umsetzung des Indikator-konzepts:

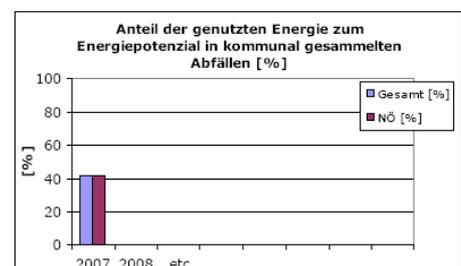
Systemmodell und Indikatorwerte

Im Jahr 2006 hat das Land NÖ die Studie „Erfolgskontrolle abfallwirtschaftlicher Ziele aus stoffstromwirtschaftlicher Sicht“ beauftragt.

In dieser Studie wurde ein Indikator-konzept erarbeitet. Es beinhaltet ein Set von 10 aus dem Österreichischen Abfallwirtschaftsgesetz abgeleiteten stoffstrombasierten Indikatoren zur Reduktion von Emissionen (2 Indikatoren), zur Schonung der Ressourcen (4 Indikatoren) und betreffend der Produktqualität von Sekundärressourcen aus der stofflichen Verwertung (4 Indikatoren). Hauptzielsetzung des Projektes ist es, die stoffstrombasierten Indikatoren erstmalig zu berechnen und auf ihre Praktikabilität zu testen.

Diese Indikatoren sollen in geeigneter Weise in den NÖ Abfallwirtschaftsplan und den NÖ Abfallwirtschaftsbericht integriert werden.

Entwicklung des Indikatorwertes



5. Förderungen

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl 8240, sieht im § 7 Förderungsmaßnahmen für die Abfallvermeidung und -verwertung vor. Nach Maßgabe, der im Voranschlag des Landes Niederösterreich vorgesehenen Mittel, hat das Land Anreize in Form von Subventionen zur Realisierung der im Gesetz vorgesehenen Ziele anzubieten.

Die „Richtlinien zur Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen" im Sinne des § 7 NÖ AWG 1992 tragen den Intentionen des Landes Niederösterreich hinsichtlich der Abfallverwertung und -vermeidung Rechnung.

Ziel der Förderaktion ist die getrennte Erfassung von Abfällen durch bauliche Maßnahmen, welche deren Verwertung und Behandlung erleichtern (Errichtung von Altstoffsammelzentren etc.), sowie Investitionen von Anlagen, die eine Vermeidung von Abfällen bewirken oder zur Verwertung kommunaler Abfälle dienen bzw. die Menge der einer Behandlung zuzuführenden Abfälle verringern. Des Weiteren ist es möglich, die Erprobung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen durch Pilotprojekte durchzuführen.

Gemäß den angesprochenen Richtlinien ist es möglich, hauptsächlich Gemeinden und Gemeindeverbände unter vorgegebenen Rahmenbedingungen (Einklang mit dem NÖ Abfallwirtschaftsplan sowie mit den Zielen und Grundsätzen des NÖ AWG 1992) zu fördern.

Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wirtschaftsunternehmen, im Falle der überwiegenden Tätigkeit für Gebietskörperschaften, möglich. Die vollständigen Richtlinien sind im Internet unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/abfall> abrufbar.

Im Jahr 2009 erhielten aus diesem Titel 16 Gemeinden, 4 Gemeindeverbänden und 7 Wirtschaftsunternehmen nicht rückzahlbare Beihilfen in der Höhe von in Summe € 567.202,-.

Des Weiteren wird im Rahmen der Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen die Anschaffung von Geschirrwashmobilen zur Vermeidung von Einweggeschirr unterstützt.

Für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden 2009 vom Land NÖ Förderungen im Ausmaß von € 180.000,- an den NÖ Abfallwirtschaftsverein bzw. an die Verbände vergeben.

Anhang

A1: Kontaktadressen und Umrechnungsfaktoren

Kontaktadressen

NÖ Abfallwirtschaftsverein (NÖ AWW) - www.noe-awv.at

Interessensvertretung der Abfallwirtschaftsverbände, Förderung des Erfahrungsaustausches und der gemeinsamen Arbeit, regionsübergreifende Zusammenarbeit in abfallwirtschaftlichen Angelegenheiten
 Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B, Postfach 37
 3109 St. Pölten
 Tel.: 02742/230060

NÖ Abfallwirtschaftsverbände - www.abfallverband.at

<p>Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region AMSTETTEN</p> <p>Mostviertelplatz 1 3362 Öhling Tel.: 07472/65542 info@quvam.at</p>	<p>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk BADEN</p> <p>Schulweg 6 2441 Mitterndorf an der Fischa Tel.: 02234/74155 office@gvabaden.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abfallbehandlung im Bezirk BRUCK AN DER LEITHA</p> <p>Stefaniegasse 2 2460 Bruck/L. Tel.: 02162/65556 office@gabl-bruck.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Verwaltungsbezirk GÄNSERNDORF</p> <p>Harrasser Straße 17 2223 Hohenruppersdorf Tel.: 02574/8954 office@gvu-gf.at</p>
<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GMÜND</p> <p>Gewerbepark 1 3945 Hoheneich Tel.: 02852/54701 sthor@gvqmuend.at</p>	<p>Gemeindeverband für die Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk HOLLABRUNN</p> <p>Badhausgasse 19 2020 Hollabrunn Tel.: 02952/5373 hollabrunn@abfallverband.at</p>
<p>Gemeindeabfallwirtschaftsverband HORN</p> <p>Mold 89 3580 Horn Tel.: 02982/53310 avh.horn@aon.at</p>	<p>Gemeindeabfallwirtschaftsverband des Verwaltungsbezirkes KORNEUBURG</p> <p>Hauptplatz 1 2115 Ernstbrunn Tel.: 02576/30130 korneuburg@abfallverband.at</p>

<p>Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk KREMS</p> <p>Kamptalstraße 85 3550 Langenlois 02734/32333 info@gvkrems.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk LAA/THAYA</p> <p>Stadtplatz 43 2136 Laa/Thaya Tel.: 02522/84300 muck@laa.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz im Bezirk LILIENFELD</p> <p>Hauptstraße 5 3170 Hainfeld Tel.: 02764/2246-74 gvalilienfeld@utanet.at</p>	<p>Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk MELK</p> <p>Wieselburger Straße 2 3240 Mank Tel.: 02755/2652 gemeindeverband@gvumelk.at</p>
<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk MISTELBACH*</p> <p>Conrad-Hötzendorf-Platz 2 2130 Mistelbach Tel.: 02572/20921 gaum@gaum.at</p>	<p>Gemeindeverband für die Abfallbeseitigung im Bezirk MÖDLING</p> <p>Kampstraße 1 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/73940 office@gvamoedling.at</p>
<p>Abfallwirtschaftsverband NEUNKIRCHEN</p> <p>Natschbacher Straße 1 2824 Seebenstein Tel.: 02627/82396 office@awv-neunkirchen.at</p>	<p>Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk ST. PÖLTEN</p> <p>Hötzendorfstr. 13 3100 St. Pölten Tel.: 02742/71117 gemeindeverband@gvu-stpoelten.at</p>
<p>Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk SCHEIBBS</p> <p>Petzelsdorfer Str. 35 3251 Purgstall Tel.: 07489/30035 gvuscheibbs@purgstall.at</p>	<p>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum SCHWECHAT</p> <p>Hauptplatz 5 2432 Schwadorf Tel.: 02230/2418 info@avschwechat.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk TULLN</p> <p>Minoritenplatz 1 3430 Tulln Tel.: 02272/61344 info@gvatulln.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben der Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk WAIDHOFEN/THAYA</p> <p>Raiffeisenpromenade 2/1/8 3830 Waidhofen/Thaya Tel.: 02842/51223-12 office@gvawt.at</p>

<p>Abfallwirtschaftsverband WIENER NEUSTADT</p> <p>Raketeng. 50 2751 Steinabrückl Tel.: 02622/373660 abfall@wiener-neustadt.at</p>	<p>Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung im Bezirk ZWETTL</p> <p>Industriestr. 4 3910 Zwettl Tel.: 02822/53735 gemeindeverband@gvzwettl.at</p>
--	---

<p>Abfallwirtschaftsamt KREMS/DONAU</p> <p>Rechte Kremszeile 64 3500 Krems Tel.: 02732/801-650 awa@krems.gv.at</p>	<p>Stadtgemeinde KLOSTERNEUBURG Wirtschaftshof</p> <p>Rathausplatz 1 3400 Klosterneuburg Tel.: 02243/444 – 259 wirtschaftshof@klosterneuburg.at</p>
<p>Magistrat der Landeshauptstadt ST. PÖLTEN Abt. IV / Wirtschaftshof</p> <p>Weiterner Str. 40 3100 St. Pölten Tel.: 02742/348797 wirtschaftshof@st-poelten.gv.at</p>	

Mitglieder des NÖ Abfallwirtschaftsvereines (NÖ AWW)

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B, Postfach 37

3109 St. Pölten

Tel.: 02742/230060

<http://www.no-e-awv.at>

22 Abfallwirtschaftsverbände: Amstetten, Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems, Laa/Thaya, Lilienfeld, Melk, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Scheibbs, Schwechat, Tulln, Waidhofen/Thaya, Wiener Neustadt, Zwettl

1 Nichtverbandsgemeinde: Stadtgemeinde Klosterneuburg

2 Statutarstädte: Krems/Donau, St. Pölten

Land Niederösterreich: Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)

Mitglieder der NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz Ges.m.b.H (NÖ BAWU Ges.m.b.H.)

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B

3109 St.Pölten

Tel.: 02742/230061

<http://www.bawu.at>

19 Abfallwirtschaftsverbände: Amstetten, Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems/Land, Laa/Thaya, Melk, Mistelbach, Mödling, Scheibbs, Schwechat, Tulln, Waidhofen/Thaya, Wiener Neustadt, Zwettl

2 Statutarstädte: Krems/Stadt, St. Pölten

Bundesstellen

<p>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Fachliche und rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft, der Altlastensanierung und der Siedlungswasserwirtschaft</p> <p>Stubenbastei 5 1010 Wien Tel.: 01/51522-0</p>	<p>Umweltbundesamt (UBA)</p> <p>Erstellung von Fachgrundlagen im Bereich Abfallwirtschaft, Erfassen der Abfallmengendaten, Zentralstelle des Abfalldatenverbundes für gefährliche Abfälle Spittelauer Lände 5 1090 Wien Tel.: 01/31304</p>
--	--

Landesstellen

<p>Abt. Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3) Sachgebiet Abfallwirtschaft Landhausplatz 1, Haus 17 3109 St. Pölten Tel.: 02742/9005-14201</p> <p>NÖ Umwelttelefon Tel.: 02742/9005-15214</p>	<p>Abt. Umweltrecht (RU4) Rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft und andere Umweltbereiche</p> <p>Landhausplatz 1, Haus 16 3109 St. Pölten Tel.: 02742/9005-15271</p>
<p>NÖ Umweltschutz</p> <p>Rechtsberatung und rechtliche Unterstützung in bestimmten Angelegenheiten Tor zum Landhaus 3109 St. Pölten Tel.: 02742/9005-12972</p>	<p>Abt. Wasserwirtschaft (WA2)</p> <p>Sachverständigentätigkeit in der Wasser- und Abfallwirtschaft Landhausplatz 1, Haus 2 3109 St. Pölten Tel.: 02742/9005-14271</p>
<p>NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz GesmbH (NÖ BAWU)</p> <p>1. Entsorgung und Verwertung von Abfällen 2. Durchführung aller Geschäfte und Maßnahmen gemäß Punkt 1. Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B 3109 St. Pölten Tel.: 02742/230061</p>	<p>NÖ Landesakademie Bereich Umwelt und Energie Fachtagungen, Fachausbildungen, Arbeitskreise u.ä. Landhausplatz 1, Haus 17a 3109 St. Pölten Tel.: 02742/294-0</p>
<p>Wirtschaftskammer NÖ</p> <p>Interessensvertretung, Kontaktvermittlung, Information, Beratung etc. betreffend die private Abfallwirtschaft in NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten Tel.: 02742/851-15900</p>	<p>Abfallverwertung Niederösterreich PlanungsGes.m.b.H. (AVN)</p> <p>Umsetzung der thermischen Abfallbehandlung Johann-Steinböck-Straße 1 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/46699</p>

Umweltstellen

<p>Umweltberatung Niederösterreich Grenzgasse 10 3100 St. Pölten Tel.: 02742/71829</p>	<p>Umweltberatung Mostviertel Am Graben 40a 3300 Amstetten, Tel.: 07472/ 61 486 Fax: -620</p> <p>Regensburgerstraße 18 3380 Pöchlarn Tel.: 02757/8520</p>
<p>Umweltberatung NÖ-Süd Bahngasse 46 2700 Wr. Neustadt Tel.: 02622/26950</p> <p>F. Skribany-Gasse 1 2340 Mödling Tel.: 02236/80664</p>	<p>„die umweltberatung“ Tulln Am Wasserpark 1 3430 Tulln Tel.: 02272/ 68 188</p>
<p>Umweltberatung Weinviertel Amtsgasse 9/2 2020 Hollabrunn Tel.: 02952/4344</p>	<p>Umweltberatung Waldviertel Weitraer Str. 20a 3910 Zwettl Tel.: 02822/53769</p>

Umrechnungsfaktoren

Restmüll (Hausmüll)	1 m ³ = 130 kg	Restmüll (Hausmüll)
Sperrmüll - sonstige Sammlung	1 m ³ = 100 kg	Sperrmüll
Sperrmüll - ASZ+ mobile Sammlung	1 m ³ = 100 kg	über Einwohnerschlüssel der Gemeinden aufgeteilt
Biomüll / Grünschnitt / Strauch- u. Baumschnitt	1 m ³ = 300 kg	gehäckselt
	1 m ³ = 80 kg	lose
Altpapier (inkl. Kartonagen)	1 m ³ = 150 kg	Altpapier (inkl. Kartonagen)
Altglas	1 m ³ = 280 kg	Altglas
Nichtverpackungsmetalle	1 m ³ = 200 kg	Nichtverpackungsmetalle
Verpackungsmetalle	1 m ³ = 50 kg	Verpackungsmetalle
Leichtfraktion (unverdichtet)	1 m ³ = 30 kg	Leichtfraktion (unverdichtet)
Alttextilien	1 m ³ = 200 kg	Alttextilien
Styropor	1 m ³ = 17 kg	Sonstiger Altstoff
Autoreifen 1)	1 m ³ = 150 kg	Sonstiger Altstoff
Autoreifen (ohne Felgen)	1 Stk. = 7 kg	Sonstiger Altstoff
Autoreifen (mit Felgen)	1 Stk. = 15 kg	Sonstiger Altstoff
Traktorreifen	1 Stk. = 45 kg	Sonstige Altstoffe
Traktorreifen (mit Felge)	1 Stk. = 150 kg	Sonstige Altstoffe
LKW-Reifen	1 Stk. = 70 kg	Sonstige Altstoffe
LKW-Reifen (mit Felge)	1 Stk. = 100 kg	Sonstige Altstoffe
Altholz	1 m ³ = 370 kg	Altholz
ÖKOBAG	1 m ³ = 150 kg	Leichtfraktion
Mix-Sammlung	1 m ³ = 30 kg	Mix-Sammlung
Asbestzement	1 m ³ = 400 kg	Problemstoffe
Bauschutt	1 m ³ = 1550 kg	Abfallmengen
flüssige Problemstoffe	1 l = 1 kg	Problemstoffe
PKW-Batterie	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
LKW/Traktor-Batterie	1 Stk. = 20 kg	Problemstoffe
Ölfiler	1 Stk. = 0,6 kg	Problemstoffe
Spraydosen	1 Stk. = 0,11 kg	Problemstoffe
Problemstofffass (Kunststoff)	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
Fernsehgerät/Bildschirmgerät	1 Stk. = 20 kg	Elektroaltgeräte A
Elektrogroßgeräte	1 Stk. = 65 kg	Elektroaltgeräte B1
Kühlgerät	1 Stk. = 40 kg	Elektroaltgeräte B2
Leuchtstoffröhren/Neonröhren	1 Stk. = 0,3 kg	Elektroaltgeräte E

¹⁾ Der Umrechnungsfaktor gilt für Reifen ohne Felgen, lose im Container, nicht geschichtet.

A2: Bezirks- und Verbandstabellen

Spezifische Müllmengen (kg pro Einwohner) Verbände

Verbände	Biogene Abfälle										Nichtverpackungsmetalle										Bauschutt
	Restmüll	Sperrmüll	Summe Rest- und Sperrmüll	Altfahrzeuge	Problemstoffe	Elektrogeräte	Altpapier (inkl. Kartonagen)	Altglas	Verpackungsmetalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Speiseöle, Speisefette	Altholz	Sonst. Altstoffe	Summe Altstoffe	gesamt					
Amstetten ¹⁾	139,0	44,6	183,6	43,5	8,1	9,5	72,0	24,0	13,4	4,1	20,0	3,9	32,2	1,8	172,1	416,9	42,5				
Baden	135,1	52,4	187,5	105,3	3,3	6,8	81,0	24,0	8,2	4,2	21,3	3,6	21,5	1,4	165,8	468,7	0,0				
Bruck a.d. Leitha	130,7	82,5	213,3	119,3	5,3	6,3	89,6	25,3	9,0	5,0	25,3	3,2	33,4	0,6	192,2	536,4	74,0				
Gänserndorf	129,0	60,7	189,6	131,2	5,0	6,7	77,5	22,0	13,5	3,5	17,4	4,5	26,7	1,0	166,9	493,5	13,6				
Gmünd	132,4	84,5	217,0	82,0	2,6	9,4	70,1	22,5	24,5	4,0	7,3	0,0	0,0	0,5	130,1	441,1	32,4				
Hollabrunn	130,0	60,4	190,3	62,2	4,2	10,8	77,8	23,5	28,1	4,0	9,9	4,6	23,1	1,9	174,0	441,6	57,0				
Horn	116,3	27,6	143,9	129,1	2,0	7,4	76,5	21,2	11,1	4,9	21,3	3,5	18,3	1,0	158,8	441,1	3,9				
Korneuburg	118,1	55,5	173,6	121,5	2,9	9,1	82,2	24,1	18,7	3,1	11,7	2,0	33,8	1,5	178,0	485,1	0,0				
Krems	111,3	34,4	145,7	96,4	4,0	11,9	70,0	30,2	25,4	4,1	6,8	2,5	31,2	1,2	172,3	430,4	28,3				
Lilienfeld	109,3	41,6	150,9	71,0	3,9	7,6	74,2	21,3	12,4	5,0	23,6	5,7	28,7	41,6	213,2	446,5	35,4				
Melk	125,3	29,0	154,3	124,4	2,1	13,2	74,8	22,1	20,0	11,5	20,5	3,7	17,6	5,5	176,4	470,4	22,6				
Mistelbach	137,8	59,2	197,0	72,1	3,3	7,0	81,3	22,0	13,3	3,7	14,1	1,9	27,2	1,5	165,9	445,3	94,6				
Laa an der Thaya	138,0	33,8	171,8	55,0	2,8	7,4	61,4	22,2	20,8	3,3	12,7	3,7	25,7	1,7	152,5	389,5	17,2				
Mödling	169,1	41,0	210,1	80,5	4,2	7,0	93,4	28,1	8,0	3,4	18,3	3,9	28,6	0,8	185,0	486,7	55,0				
Neunkirchen	74,6	38,3	112,9	140,7	6,1	3,9	72,3	10,1	14,3	4,4	9,4	2,2	2,6	4,1	119,6	363,3	6,9				
St. Pölten	87,7	35,9	123,6	61,6	1,2	7,0	74,3	23,0	10,1	4,9	23,0	5,8	27,7	0,1	169,4	362,9	0,0				
Scheibbs	132,0	22,3	154,3	73,6	3,4	5,9	90,5	21,6	7,7	5,8	19,0	0,9	23,6	1,8	171,8	409,0	13,1				
Tulln	153,1	57,7	210,9	96,3	3,9	12,1	82,3	24,6	17,2	3,4	8,4	4,5	45,0	6,1	192,6	515,8	32,2				
Waidhofen a.d. Thaya	120,5	30,3	150,8	59,6	1,6	7,8	65,9	20,9	13,9	4,0	9,7	2,9	11,6	0,0	129,9	349,8	0,0				
Wiener Neustadt ²⁾	155,9	42,2	198,1	77,6	1,8	3,9	86,1	26,4	4,7	5,0	22,7	3,6	19,2	4,6	172,9	454,4	40,6				
Schwechat	143,5	45,2	188,8	89,4	4,9	6,8	80,0	19,0	10,2	3,2	12,3	3,2	32,4	1,8	162,9	452,8	49,7				
Zwettl	117,3	68,6	186,0	30,2	2,3	8,3	62,9	16,9	23,0	3,1	4,7	3,8	17,2	0,5	133,0	359,9	22,1				
Klosterneuburg	167,9	55,1	223,0	124,3	3,0	11,1	102,1	35,5	16,7	3,4	19,0	2,3	40,6	3,5	223,5	585,0	23,3				
Mag. Krems	152,8	30,1	182,9	102,7	2,6	12,1	83,3	26,5	13,5	3,1	9,7	0,9	34,9	0,5	173,0	473,3	57,7				
Mag. St. Pölten	227,5	55,5	283,0	38,7	4,9	8,1	73,4	18,8	10,6	2,2	4,9	3,7	22,2	1,0	137,3	472,0	26,2				
Niederherzogsdorf	162,1	57,7	219,8	147,6	2,7	5,4	90,3	24,0	11,6	4,0	16,1	3,5	37,2	1,8	189,1	564,6	47,0				
Niederösterreich	136,0	47,9	183,9	90,9	3,8	7,9	79,4	23,0	13,3	4,3	16,1	3,6	26,0	3,3	169,7	456,2	35,5				

1) inkl. Mag. Waidhofen/Y. 2) inkl. Mag. Wr. Neustadt

Spezifische Müllmengen (kg pro Einwohner) Bezirke

Bezirk	Biogene Abfälle										Bauschutt							
	Restmüll	Sperrmüll	Summe Rest- und Sperrmüll	Abfälle (ohne Grün- und Problemstoffe)	Elektroaltgeräte	Altpapier (inkl. Kartonagen)	Altglas	lichtverpackungsmetalle	Verpackungsmetalle	Leichtfraktion		Alttextilien	Speiseöle, Speisefette	Altholz	Sonst. Altstoffe	Summe Altstoffe	Summe Altstoffe gesamt	
Krems	152,8	30,1	182,9	102,7	2,6	12,1	83,3	26,5	13,5	3,1	9,7	0,9	0,8	34,9	0,5	173,0	470,8	57,7
St. Pölten	227,5	55,5	283,0	38,7	4,9	8,1	73,4	18,8	10,6	2,2	4,9	3,7	0,5	22,2	1,0	137,3	470,7	26,2
Waidhofen/Ybbs	101,1	38,5	139,6	38,7	13,9	14,4	81,5	27,2	18,9	5,0	15,7	3,5	1,0	37,1	13,9	203,8	402,3	30,3
Wr. Neustadt	220,5	33,0	253,4	89,0	0,8	4,0	108,7	29,2	1,4	5,3	23,4	3,0	0,2	24,7	0,1	196,0	545,9	40,3
Amstetten	142,9	45,2	188,1	44,0	7,5	9,0	71,0	23,7	12,8	4,0	20,5	4,0	0,5	31,7	0,6	168,8	417,9	43,7
Baden	135,1	52,4	187,5	105,3	3,3	6,8	81,0	24,0	8,2	4,2	21,3	3,6	0,6	21,5	1,4	165,8	472,6	0,0
Bruck/Leitha	129,0	80,6	209,6	119,3	5,3	6,2	88,8	25,2	8,9	5,1	25,3	3,2	0,9	32,8	0,6	190,8	532,4	72,7
Gänserndorf	129,2	61,0	190,1	128,5	4,6	6,0	78,5	21,9	13,0	3,7	17,3	4,6	0,8	26,7	0,9	167,5	499,9	14,5
Gmünd	132,4	84,5	217,0	82,0	2,6	9,4	70,1	22,5	24,5	4,0	7,3	0,0	1,1	0,0	0,5	130,1	443,6	32,4
Hollabrunn	130,4	59,7	190,1	61,4	4,1	10,7	77,2	23,2	28,1	4,0	10,0	4,6	1,2	23,1	1,9	173,4	436,7	78,6
Horn	116,3	27,6	143,9	129,1	2,0	7,4	76,5	21,2	11,1	4,9	21,3	3,5	1,2	18,3	1,0	158,8	447,0	3,9
Korneuburg	153,6	57,2	210,8	153,3	3,2	7,6	91,5	24,2	14,3	2,9	12,6	2,6	0,7	37,3	1,8	187,9	562,1	20,1
Krems	109,6	34,3	143,9	90,5	4,1	11,5	68,3	29,7	25,2	4,1	6,8	2,6	0,9	31,2	1,9	170,7	416,6	27,3
Lilienfeld	101,7	48,1	149,8	38,4	5,1	6,7	74,7	21,0	11,3	5,3	25,6	5,8	0,6	31,9	2,6	178,7	379,0	28,3
Meik	125,3	29,0	154,3	124,4	2,1	13,2	74,8	22,1	20,0	11,5	20,5	3,7	0,7	17,6	5,5	176,4	461,2	22,6
Mistelbach	144,0	55,1	199,1	75,2	3,1	6,8	75,5	23,0	15,1	4,2	15,7	2,7	1,1	26,9	1,6	165,8	450,2	72,9
Mödling	169,1	41,0	210,1	80,5	4,2	7,0	93,4	28,1	8,0	3,4	18,3	3,9	0,6	28,6	0,8	185,0	485,6	55,0
Neunkirchen	74,6	38,3	112,9	140,7	6,1	3,9	72,3	10,1	-	4,4	9,4	2,2	0,2	2,6	4,1	105,3	377,1	6,9
St. Pölten	93,0	34,9	127,9	70,9	1,3	7,4	74,2	22,8	10,7	4,8	22,5	5,8	0,6	26,9	35,8	204,1	411,9	48,5
Scheibbs	132,0	22,3	154,3	73,6	3,4	5,9	90,5	21,6	7,7	5,8	19,0	0,9	0,9	23,6	1,8	171,8	407,1	13,1
Tulln	152,5	61,0	213,5	101,0	4,1	12,1	82,9	24,3	18,1	3,4	9,1	4,6	1,1	46,8	6,8	197,1	522,4	34,6
Waidhofen/Thaya	120,5	30,3	150,8	59,6	1,6	7,8	65,9	20,9	13,9	4,0	9,7	2,9	1,0	11,6	0,0	129,9	350,3	0,0
Wr. Neustadt	120,7	47,2	167,9	70,2	2,5	3,7	73,7	24,8	6,7	4,9	22,3	4,1	0,8	15,8	7,1	160,3	412,0	40,7
Wien-Umgebung	150,4	47,3	197,6	100,1	3,8	8,5	87,2	24,1	12,0	3,3	13,4	3,0	0,6	35,3	2,1	181,0	494,6	38,6
Zwettl	117,3	68,6	186,0	30,2	2,3	8,3	62,9	16,9	23,0	3,1	4,7	3,8	0,9	17,2	0,5	133,0	359,6	22,1
Niederösterreich	136,0	47,9	183,9	90,9	3,8	7,9	79,4	23,0	13,3	4,3	16,1	3,6	0,7	26,0	3,3	169,7	453,7	35,5
Gesamt ohne Neunkirchen	139,5	48,5	188,0	88,0	3,7	8,1	79,8	23,8	13,2	4,3	16,5	3,7	0,7	27,5	3,2	172,7	460,2	37,6

Abfallmengen der NÖ Verbände 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart		Millimengen 2009																			
Verband Statutar Gemeinde	Anzahl Mitglieds- gemeinden	EM 1.1.2008	Rest- müll	Sperr- müll	Summe Rest- u. Sperrmüll	Biogene			Altpapier		Altglas	Nichtver- packungs- metalle	Verpack- ungs- metalle	Leicht- fraktion	Alt- textilien	Altspei- sefette, Altspei- seöle	Alt- holz	Sonst. Alt- stoffe	Summe Alt- stoffe	Gesamt- summe	Bau- schutz
						Abfälle (ohne Grün- schnitt)	Problem- stoffe	Elektro- geräte	(inkl. Karto- nagen)	Altpapier Karto- nagen)											
Amstetten ^b	35	123.808	17.208,0	5.522,0	22.730,0	5.389,0	1.006,5	1.182,1	8.911,0	2.972,0	1.656,0	507,9	2.481,0	489,0	72,6	3.990,0	225,7	21.305,2	51.612,9	5.258,0	
Baden	30	136.283	18.405,5	7.147,9	25.553,3	14.349,4	447,2	875,5	11.037,1	3.271,9	1.111,2	575,2	2.900,9	440,8	82,6	2.689,2	185,7	22.274,7	63.500,1	0,0	
Bruck a.d. Leitha	19	40.479	5.292,2	3.341,5	8.633,8	4.827,7	214,5	254,3	3.626,2	1.023,0	364,2	201,7	1.025,4	130,5	34,4	1.330,0	24,8	7.760,1	21.690,2	2.467,6	
Gänserndorf	42	81.304	10.487,5	4.931,4	15.418,9	10.664,4	404,5	535,8	6.297,8	1.792,3	1.031,6	283,5	1.417,5	363,6	73,0	2.087,2	75,9	13.422,5	40.445,9	1.040,9	
Gmünd	21	38.524	5.102,5	3.157,2	8.259,7	3.061,8	95,6	352,2	2.702,3	867,2	915,1	153,6	282,9	0,0	39,9	0,0	20,0	4.981,0	16.750,3	1.107,8	
Hollabrunn	23	49.218	6.397,1	2.970,9	9.368,0	3.062,5	208,4	528,9	3.826,8	1.154,8	1.381,0	197,3	487,8	180,1	59,1	921,8	95,3	8.304,1	21.471,8	2.296,5	
Horn	20	31.606	3.676,0	872,9	4.548,9	4.079,0	62,5	232,5	2.419,2	668,9	349,3	154,0	671,8	111,7	36,9	577,2	31,1	5.020,0	13.942,9	1.219,9	
Korneuburg	13	34.217	4.041,4	1.899,1	5.940,5	4.156,8	99,0	301,1	2.812,0	825,3	611,1	105,3	400,8	67,0	32,1	1.103,3	49,0	6.005,9	16.503,4	0,0	
Krems	27	51.080	5.684,2	1.729,4	7.413,6	4.808,4	205,9	609,1	3.576,0	1.540,5	1.295,8	209,5	348,2	125,3	49,7	1.391,4	62,1	8.598,4	21.635,4	1.243,5	
Lilienfeld	16	40.772	4.457,0	1.694,1	6.151,2	2.649,9	158,8	300,3	3.025,8	868,7	507,1	204,0	960,2	233,5	24,3	1.129,0	1.656,6	8.609,1	17.899,3	1.401,2	
Melk	40	76.573	9.593,3	1.769,8	11.363,1	9.523,9	164,1	821,5	5.730,2	1.693,3	774,0	699,7	1.570,5	283,3	51,3	1.350,9	418,3	12.541,7	34.414,3	1.733,0	
Mistelbach	22	49.245	6.783,6	2.917,7	9.701,3	3.450,4	164,9	325,2	4.004,2	1.081,5	627,4	183,9	692,6	32,7	49,1	1.318,3	73,1	8.062,7	21.704,5	4.062,5	
Laa an der Thaya	10	17.588	2.427,2	593,7	3.020,9	967,6	49,5	130,4	1.079,7	390,7	365,0	58,9	224,2	64,3	17,6	496,7	29,7	2.666,6	6.895,1	1.963,3	
Mödling	20	112.978	19.105,9	4.633,2	23.739,1	9.092,5	473,4	789,8	10.551,5	3.177,2	828,9	379,4	2.062,2	444,0	67,9	3.227,5	84,8	20.823,2	54.917,9	6.212,8	
Neunkirchen	44	86.127	6.422,5	3.297,4	9.719,9	12.120,8	527,2	265,7	6.226,6	873,7	1.234,9	378,8	806,6	185,8	18,9	223,5	353,1	10.301,9	32.935,4	590,2	
St. Pölten	37	82.544	7.241,4	2.964,8	10.206,1	5.065,0	99,1	579,5	6.136,0	1.894,5	831,8	403,2	1.895,2	482,6	45,3	1.913,2	4,0	13.605,8	29.575,5	0,0	
Scheibbs	18	41.390	5.462,0	923,4	6.385,4	3.048,3	140,9	243,7	3.745,4	894,1	304,0	239,8	787,3	36,6	37,1	862,3	74,4	7.001,0	16.819,3	540,8	
Tulln	25	84.054	12.869,6	4.853,5	17.723,1	8.098,0	328,0	1.016,0	6.921,6	2.068,2	1.444,8	283,7	708,2	380,5	86,2	3.724,9	515,3	16.133,4	43.298,5	2.642,9	
Waidhofen a.d. Thaya	15	27.356	3.297,4	827,8	4.125,2	1.630,8	44,2	214,2	1.802,8	571,7	380,0	110,5	264,2	80,5	25,3	318,3	0,0	3.553,4	9.567,8	0,0	
Wiener Neustadt ²	36	114.964	17.923,6	4.847,5	22.771,1	7.976,4	194,0	405,1	9.813,0	3.031,3	486,2	579,5	2.609,8	351,5	54,1	2.068,7	516,5	19.500,5	50.847,1	4.470,6	
Schwechat	15	60.395	8.668,4	2.732,5	11.401,0	5.400,4	297,4	404,1	4.834,0	1.148,0	616,1	194,7	741,2	195,3	45,8	1.955,7	109,4	9.840,0	27.342,9	3.003,4	
Zwettl	24	44.184	5.184,8	3.031,3	8.216,1	1.309,7	103,4	359,6	2.778,4	746,5	1.016,5	136,8	206,5	139,6	41,6	611,5	21,9	5.699,2	15.688,0	834,6	
Klosterneuburg	1	25.557	4.291,4	1.408,9	5.700,3	3.177,6	76,0	284,1	2.609,9	907,4	427,8	87,1	484,7	57,8	11,0	1.038,9	88,5	5.713,0	14.951,0	594,8	
Mag. Krems	1	23.904	3.652,0	720,7	4.372,7	2.455,6	61,0	289,4	1.990,0	632,5	321,8	73,1	232,6	21,8	18,4	833,8	11,3	4.135,4	11.314,0	1.378,2	
Mag. St. Pölten	1	51.548	11.724,8	2.861,0	14.585,8	1.994,8	255,1	417,6	3.781,2	966,6	545,6	112,4	253,9	192,2	23,9	1.146,8	53,8	7.076,3	24.329,7	1.353,0	
Nichtverbandsgem.	18	79.567	12.900,7	3.630,6	16.531,4	11.581,6	215,8	418,2	7.188,0	1.911,4	880,7	318,1	1.284,5	259,9	37,3	2.078,0	141,0	14.099,0	42.846,1	3.361,3	
HÖ gesamt	573	1.605.265	218.299,9	75.280,9	293.580,0	143.962,3	6.097,0	12.135,9	127.426,4	36.973,1	20.307,8	6.801,3	25.800,8	5.349,9	1.135,4	38.318,2	4.921,2	267.034,1	722.809,3	45.911,6	

1) inkl. Mag. Waidhofen/Y. 2) inkl. Mag. Wr. Neustadt

Abfallmengen der NÖ Bezirke 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Statutarstadt/Bezirk	Gesamtsumme						Rest- und Sperrmüll						Restmüll	
	abfallart		absolut kg/Einw.		absolut kg/Einw.		absolut kg/Einw.		absolut kg/Einw.		absolut kg/Einw.		absolut kg/Einw.	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Krems (Stadt)	11.314,04	11.184,52	470,8	466,0	4.372,72	4.321,07	182,9	180,0	3.652,04	3.619,35	152,8	150,8	152,8	150,8
St. Pölten (Stadt)	24.329,66	23.142,24	470,7	449,2	14.585,82	13.649,72	283,0	265,0	11.724,82	11.174,66	227,5	216,9	227,5	216,9
Waidhofen a.d. Ybbs	4.749,55	5.020,58	402,3	433,3	1.616,00	1.539,00	139,6	132,8	1.170,00	1.121,00	101,1	96,8	101,1	96,8
Wr. Neustadt (Stadt)	22.033,58	22.092,99	545,9	549,2	10.279,43	10.341,30	253,4	257,1	8.942,57	8.729,60	220,5	217,0	220,5	217,0
Amstetten	46.863,35	44.001,36	417,9	393,2	21.114,00	19.778,00	188,1	176,7	16.038,00	15.725,00	142,9	140,5	142,9	140,5
Baden	63.500,07	62.027,25	472,6	463,2	25.553,33	24.864,52	187,5	184,4	18.405,45	17.728,02	135,1	131,5	135,1	131,5
Bruck a.d. Leitha	22.465,62	21.775,73	532,4	519,1	8.870,83	8.480,02	209,6	201,9	5.458,80	5.397,42	129,0	128,5	129,0	128,5
Gänserndorf	46.680,72	45.191,01	499,9	488,7	17.963,29	17.384,80	190,1	186,2	12.202,87	12.007,50	129,2	128,6	129,2	128,6
Gmünd	16.750,27	15.999,04	443,6	416,9	8.259,65	7.884,53	217,0	204,0	5.102,47	5.054,05	132,4	130,7	132,4	130,7
Hollabrunn	21.919,22	21.229,78	436,7	429,2	9.603,11	9.207,51	190,1	182,9	6.584,83	6.485,08	130,4	128,8	130,4	128,8
Horn	13.942,88	13.040,32	447,0	411,5	4.548,90	4.151,82	143,9	130,9	3.675,99	3.512,83	116,3	110,7	116,3	110,7
Korneuburg	40.685,50	40.915,22	562,1	572,4	14.733,99	14.566,76	210,8	210,8	11.375,91	11.315,34	153,6	154,6	153,6	154,6
Krems	22.702,91	21.475,50	416,6	402,1	7.907,17	7.563,75	143,9	138,1	6.077,60	5.948,96	109,6	107,7	109,6	107,7
Lilienfeld	9.997,48	10.059,85	379,0	381,7	4.030,43	4.050,23	149,8	150,1	2.736,88	2.744,92	101,7	101,7	101,7	101,7
Melk	34.414,30	31.590,93	461,2	469,2	11.363,08	10.291,95	154,3	136,1	9.593,33	9.045,95	125,3	118,5	125,3	118,5
Mistelbach	32.942,38	31.929,04	450,2	436,0	14.792,13	14.899,71	199,1	201,3	10.697,70	10.810,17	144,0	146,1	144,0	146,1
Mödling	54.917,95	54.721,20	485,6	487,2	23.739,06	23.927,34	210,1	212,7	19.105,89	19.170,14	169,1	170,4	169,1	170,4
St. Pölten	37.447,31	33.799,01	411,9	359,7	12.326,87	11.869,38	127,9	123,6	8.961,51	8.838,72	93,0	92,1	93,0	92,1
Scheibbs	16.819,29	16.772,92	407,1	405,6	6.385,38	6.716,93	154,3	162,3	5.461,96	5.436,18	132,0	131,4	132,0	131,4
Tulln	36.611,65	34.768,77	522,4	507,1	14.830,71	14.049,93	213,5	204,2	10.592,50	10.443,08	152,5	151,8	152,5	151,8
Waidhofen a.d. Thaya	9.567,85	9.076,90	350,3	331,0	4.125,15	4.174,35	150,8	152,2	3.297,40	3.258,80	120,5	125,6	120,5	125,6
Wiener Neustadt	28.813,52	27.431,93	412,0	388,1	12.491,62	11.385,36	167,9	153,6	8.980,99	9.037,01	120,7	122,0	120,7	122,0
Wien-Umgebung	54.716,76	53.423,07	494,6	486,1	22.151,35	21.417,11	197,6	193,9	16.853,10	16.433,84	150,4	148,8	150,4	148,8
Zwettl	15.687,98	15.230,20	359,6	350,4	8.216,10	7.730,88	186,0	174,6	5.184,84	5.010,26	117,3	113,1	117,3	113,1
NÖ gesamt	722.809,29	698.086,48	446,8	437,0	293.579,96	284.039,09	183,9	178,5	218.299,91	214.929,11	136,0	134,6	136,0	134,6
Mengen gesamt ¹⁾	689.873,84	665.899,36	460,4	447,8	283.860,11	274.245,97	188,0	182,2	211.877,44	208.235,80	139,5	137,8	139,5	137,8
Veränderung in %	3,60	2,8	2,8	3,33	3,51	0,27	3,2	-0,2	1,75	0,73	1,2	0,2	1,2	0,2
Neunkirchen ²⁾	32.935,45	32.187,12	377,1	359,5	9.719,85	9.793,12	112,9	113,5	6.422,47	6.693,31	74,6	77,6	74,6	77,6

1) ohne Neunkirchen 2) anderes Sammelsystem

Abfallmengen der NÖ Bezirke 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Sperrmüll				Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)				Problemstoffe			
	absolut 2009	kg/Einw. 2009	absolut 2008	kg/Einw. 2008	absolut 2009	kg/Einw. 2009	absolut 2008	kg/Einw. 2008	absolut 2009	kg/Einw. 2009	absolut 2008	kg/Einw. 2008
Statutarstadt/Bezirk												
Krems a.d. Donau	720,68	30,1	701,72	29,2	2.455,58	102,7	2.432,63	101,3	61,03	2,6	68,06	2,8
St. Pölten	2.861,00	55,5	2.475,06	48,0	1.994,80	38,7	1.990,84	38,6	255,12	4,9	224,97	4,4
Waidhofen a.d. Ybbs	446,00	38,5	418,00	36,1	448,00	38,7	559,00	48,3	160,77	13,9	140,05	12,1
Wr. Neustadt	1.336,86	33,0	1.611,70	40,1	3.610,70	89,0	3.638,00	90,4	31,78	0,8	52,06	1,3
Armstetten	5.076,00	45,2	4.053,00	36,2	4.941,00	44,0	4.775,00	42,7	845,78	7,5	408,73	3,7
Baden	7.147,88	52,4	7.136,50	52,9	14.349,37	105,3	14.358,55	106,5	447,16	3,3	369,25	2,7
Bruck a.d. Leitha	3.412,03	80,6	3.082,60	73,4	5.051,32	119,3	4.971,68	118,4	226,01	5,3	218,62	5,2
Gänserndorf	5.760,42	61,0	5.377,30	57,6	12.143,48	128,5	12.255,74	132,4	436,26	4,6	369,63	4,0
Gmünd	3.157,18	84,5	2.830,48	73,2	3.061,80	82,0	3.077,89	82,1	95,59	2,6	109,26	2,8
Hollabrunn	3.018,28	59,7	2.722,43	54,1	3.104,21	61,4	3.173,31	63,0	208,39	4,1	202,53	4,0
Horn	872,91	27,6	638,99	20,1	4.079,04	129,1	3.996,81	126,0	62,49	2,0	75,58	2,5
Korneuburg	3.358,08	57,2	3.251,42	56,2	11.357,47	153,3	11.868,69	162,2	233,50	3,2	204,21	2,8
Krems	1.829,57	34,3	1.614,79	30,4	4.816,08	90,5	4.784,61	92,5	225,19	4,1	201,57	3,7
Lilienfeld	1.293,55	48,1	1.305,31	48,4	900,83	38,4	876,33	37,2	136,26	5,1	116,36	4,4
Melk	1.769,75	29,0	1.246,00	17,6	9.523,93	124,4	9.401,75	123,1	164,13	2,1	147,88	2,2
Mistelbach	4.094,43	55,1	4.089,54	55,3	5.482,09	75,2	5.340,78	73,5	229,65	3,1	162,47	2,2
Mödling	4.633,17	41,0	4.757,20	42,3	9.092,46	80,5	9.114,05	81,0	473,45	4,2	393,05	3,5
St. Pölten	3.365,36	34,9	3.030,66	31,6	6.834,07	70,9	6.025,02	63,0	121,63	1,3	152,83	1,6
Scheibbs	923,42	22,3	1.280,75	30,9	3.048,29	73,6	2.877,84	69,5	140,87	3,4	126,58	3,1
Tulln	4.238,21	61,0	3.606,85	52,4	7.016,91	101,0	6.874,96	99,9	283,93	4,1	285,67	4,2
Waidhofen a.d. Thaya	827,75	30,3	727,63	26,5	1.630,84	59,6	1.596,13	58,2	44,20	1,6	60,87	2,2
Wiener Neustadt	3.510,63	47,2	2.348,35	31,7	4.365,72	70,2	4.502,75	72,9	162,25	2,5	190,94	2,6
Wien-Umgebung	5.298,25	47,3	4.983,27	45,1	11.223,85	100,1	11.235,36	101,7	420,96	3,8	420,93	3,8
Zwettl	3.031,26	68,6	2.720,62	61,4	1.309,71	30,2	1.450,02	34,6	103,38	2,3	114,17	2,6
NÖ gesamt	75.280,04	47,9	69.109,98	43,9	143.962,33	90,9	143.280,28	91,2	6.096,97	3,8	5.280,19	3,1
Mengen gesamt¹⁾	71.982,66	48,5	66.010,17	44,4	131.841,55	88,0	131.177,74	88,3	5.569,77	3,8	4.816,24	3,1
Veränderung in %	9,05	9,3	-1,17	-1,3	0,51	-0,3	8,37	7,4	15,65	21,9	6,08	3,2
Neunkirchen ²⁾	3.297,38	38,3	3.099,81	35,9	12.120,78	140,7	12.102,54	140,3	527,21	6,1	473,95	1,7

¹⁾ ohne Neunkirchen ²⁾ anderes Sammelsystem

Abfallmengen der NÖ Bezirke 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Statutarstadt/Bezirk	Elektrogeräte						Summe Altstoffe						Altpapier (inkl. Kartonagen)												
	absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.						
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008					
Krems a.d. Donau	289,36	266,12	9,5	11,2	4.135,35	173,0	4.096,64	170,7	1.990,03	83,3	2.059,39	85,8	417,63	358,04	6,8	7,0	7.076,28	137,3	6.918,68	134,3	3.781,17	73,4	3.723,46	72,3	
St. Pölten	166,56	141,52	6,3	12,1	2.358,22	203,8	2.641,00	228,0	943,00	81,5	1.082,00	93,4	161,68	98,95	6,7	2,5	7.949,99	196,0	7.962,68	197,9	4.407,78	108,7	4.289,48	106,6	
Waidhofen a.d. Ybbs	1.015,58	765,68	9,4	6,9	18.947,00	168,8	18.273,95	163,3	7.968,00	71,0	8.470,39	75,7	875,52	759,63	10,8	6,1	22.274,70	165,8	21.675,30	163,5	11.037,11	81,0	11.440,49	84,8	
Bruck a.d. Leitha	260,95	194,89	7,4	4,7	8.056,51	190,8	7.910,52	188,9	3.758,14	88,8	3.753,37	89,4	555,28	373,82	9,1	4,5	15.582,42	167,5	14.807,02	161,6	7.415,15	78,5	7.265,33	77,8	
Gänserndorf	352,21	313,33	11,9	8,1	4.981,02	130,1	4.614,03	119,8	2.702,32	70,1	2.698,11	69,8	536,79	471,18	7,6	9,4	8.466,73	173,4	8.175,25	169,7	3.900,73	77,2	4.050,45	80,5	
Hollabrunn	232,47	151,02	13,2	4,8	5.019,98	158,8	4.665,09	147,3	2.419,15	76,5	2.492,96	78,6	549,25	507,54	7,0	7,2	13.811,29	187,9	13.768,02	189,4	6.776,05	91,5	6.888,58	94,1	
Korneuburg	634,06	542,79	7,4	10,2	9.120,41	170,7	8.382,78	157,6	3.787,53	68,3	3.885,90	70,4	170,51	153,78	7,0	6,1	4.759,46	178,7	4.863,14	183,8	2.008,49	74,7	2.074,45	76,9	
Lilienfeld	821,49	474,68	3,9	8,1	12.541,67	176,4	11.274,67	199,7	5.730,22	74,8	5.769,78	75,6	482,69	337,35	7,0	4,8	11.955,81	165,8	11.188,73	154,2	5.608,42	75,5	5.596,34	75,6	
Mistelbach	789,75	709,38	5,9	6,3	20.823,23	185,0	20.577,38	183,7	10.551,46	93,4	11.070,05	98,4	709,25	578,04	7,8	6,0	17.455,49	204,1	15.173,74	165,4	7.153,27	74,2	7.316,70	76,2	
Mödling	243,74	169,04	3,9	4,1	7.001,02	171,8	6.882,52	166,6	3.745,36	90,5	3.742,05	90,4	844,06	621,31	6,8	9,3	13.636,05	197,1	12.936,90	189,5	5.756,77	82,9	5.915,48	86,0	
St. Pölten	214,24	108,74	8,3	4,0	3.553,42	129,9	3.136,81	114,5	1.802,84	65,9	1.830,78	66,7	243,47	210,37	11,1	3,3	11.550,47	160,3	11.142,51	155,6	5.405,21	73,7	5.395,75	72,8	
Scheibbs	944,11	777,29	12,1	7,2	19.976,50	181,0	19.572,39	179,5	9.773,15	87,2	10.421,93	94,3	359,56	413,81	8,1	9,3	5.699,23	133,0	5.521,32	129,3	2.778,39	62,9	2.684,03	60,6	
Tulln	12.135,92	9.708,74	5,4	6,5	267.034,12	162,7	255.768,18	157,8	127.426,38	79,4	130.369,43	81,6	11.870,20	9.498,32	7,9	6,6	256.732,22	172,7	246.161,08	167,6	121.199,74	79,8	123.917,24	82,0	
Waidhofen a.d. Thaya	24,97	3,17	19,4	3,6	4,29	3,0	4,26	3,4	-2,19	-2,7	2,76	2,2	265,72	210,41	12,1	3,3	10.301,90	105,3	9.607,10	100,8	6.226,64	72,3	6.452,19	74,8	
Wiener Neustadt																									
Wiener-Umgebung																									
Zwettl																									
NÖ gesamt	12.135,92	9.708,74	5,4	6,5	267.034,12	162,7	255.768,18	157,8	127.426,38	79,4	130.369,43	81,6	11.870,20	9.498,32	7,9	6,6	256.732,22	172,7	246.161,08	167,6	121.199,74	79,8	123.917,24	82,0	
Mengen gesamt ¹⁾	24,97	3,17	19,4	3,6	4,29	3,0	4,26	3,4	-2,19	-2,7	2,76	2,2	265,72	210,41	12,1	3,3	10.301,90	105,3	9.607,10	100,8	6.226,64	72,3	6.452,19	74,8	
Veränderung in %																									
Neunkirchen ²⁾																									

1) ohne Neunkirchen 2) anderes Sammelsystem

Abfallmengen der NÖ Bezirke 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Statutarstadt/Bezirk	Altglas						Nichtverpackungsmetalle						Verpackungsmetalle											
	absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.					
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008				
Krems a.d. Donau	632,52	620,90	26,5	25,9	321,83	307,40	13,5	12,8	73,08	71,63	3,1	3,0	966,57	1.025,39	18,8	19,9	545,58	461,36	10,6	9,0	112,40	104,19	2,2	2,0
St. Pölten	315,00	331,00	27,2	28,6	219,00	209,00	18,9	18,0	57,90	49,90	5,0	4,3	1.183,97	1.088,00	29,2	27,0	57,17	98,36	1,4	2,4	216,02	193,48	5,3	4,8
Waidhofen a.d. Ybbs	2.657,00	2.589,34	23,7	23,1	1.437,00	1.211,00	12,8	10,8	450,00	461,78	4,0	4,1	3.271,94	2.950,82	24,0	21,9	1.111,23	895,36	8,2	6,6	575,18	625,06	4,2	4,6
Bruck a.d. Leitha	1.065,85	1.134,10	25,2	27,0	376,90	330,52	8,9	8,0	214,09	215,40	5,1	5,1	2.069,74	2.014,48	21,9	21,6	1.166,20	871,35	13,0	9,9	351,84	354,46	3,7	3,8
Gänserndorf	867,19	857,23	22,5	22,2	915,12	579,03	24,5	15,5	153,58	158,19	4,0	4,1	1.173,34	1.113,26	23,2	22,1	1.421,88	1.211,30	28,1	24,1	201,65	194,13	4,0	4,0
Hollabrunn	668,86	647,10	21,2	20,4	349,26	109,72	11,1	3,5	154,01	166,36	4,9	5,2	1.789,16	1.798,21	24,2	24,6	1.022,26	731,06	14,3	10,4	212,78	215,86	2,9	2,9
Korneuburg	1.644,54	1.578,60	29,7	28,6	1.397,96	997,20	25,2	18,1	227,43	218,84	4,1	4,0	1.644,54	1.625,86	23,0	22,0	1.057,48	769,84	15,1	11,2	313,87	306,41	4,2	4,1
Krems	564,95	607,81	21,0	22,5	304,94	290,33	11,3	10,8	143,62	151,58	5,3	5,6	1.693,34	1.645,33	22,1	21,5	774,03	367,89	20,0	8,9	669,73	612,25	11,5	12,1
Lilienfeld	1.705,12	1.625,86	23,0	22,0	1.057,48	769,84	15,1	11,2	313,87	306,41	4,2	4,1	1.705,12	1.625,86	23,0	22,0	1.057,48	769,84	15,1	11,2	313,87	306,41	4,2	4,1
Mödling	3.177,15	2.904,24	28,1	25,8	828,86	736,37	8,0	7,3	379,45	351,66	3,4	3,1	3.177,15	2.904,24	28,1	25,8	828,86	736,37	8,0	7,3	379,45	351,66	3,4	3,1
St. Pölten	2.198,25	2.160,05	22,8	22,5	1.033,92	628,98	10,7	6,6	463,56	461,76	4,8	4,8	2.198,25	2.160,05	22,8	22,5	1.033,92	628,98	10,7	6,6	463,56	461,76	4,8	4,8
Scheibbs	894,13	837,62	21,6	20,2	303,99	235,90	7,7	6,0	239,82	245,27	5,8	5,9	894,13	837,62	21,6	20,2	303,99	235,90	7,7	6,0	239,82	245,27	5,8	5,9
Tulln	1.690,38	1.710,28	24,3	24,9	1.255,40	888,85	18,1	12,9	237,23	240,44	3,4	3,5	1.690,38	1.710,28	24,3	24,9	1.255,40	888,85	18,1	12,9	237,23	240,44	3,4	3,5
Waidhofen a.d. Thaya	571,73	515,87	20,9	18,8	380,01	91,99	13,9	3,4	110,47	112,01	4,0	4,1	571,73	515,87	20,9	18,8	380,01	91,99	13,9	3,4	110,47	112,01	4,0	4,1
Wiener Neustadt	1.847,37	1.940,24	24,8	26,2	429,00	351,85	6,7	6,3	363,46	375,91	4,9	5,1	1.847,37	1.940,24	24,8	26,2	429,00	351,85	6,7	6,3	363,46	375,91	4,9	5,1
Wien-Umgebung	2.704,81	2.662,72	24,1	24,1	1.347,40	1.048,40	12,0	9,5	364,63	373,27	3,3	3,4	2.704,81	2.662,72	24,1	24,1	1.347,40	1.048,40	12,0	9,5	364,63	373,27	3,3	3,4
Zwettl	746,51	828,69	16,9	18,7	1.016,54	734,11	23,0	16,6	136,75	169,31	3,1	3,8	746,51	828,69	16,9	18,7	1.016,54	734,11	23,0	16,6	136,75	169,31	3,1	3,8
NÖ gesamt	36.973,06	35.589,49	16,1	15,7	20.307,82	15.075,59	13,3	9,9	6.801,35	6.972,73	4,3	4,4	36.973,06	35.589,49	16,1	15,7	20.307,82	15.075,59	13,3	9,9	6.801,35	6.972,73	4,3	4,4
Mengen gesamt ¹⁾	36.099,40	35.187,15	23,8	23,3	19.072,94	14.157,17	13,2	9,9	6.422,55	6.429,14	4,3	4,3	36.099,40	35.187,15	23,8	23,3	19.072,94	14.157,17	13,2	9,9	6.422,55	6.429,14	4,3	4,3
Veränderung in %	2,59	3,66	2,0	3,1	34,7	-7,88	33,1	-7,2	-0,1	0,47	-1,2	1,8	2,59	3,66	2,0	3,1	34,7	-7,88	33,1	-7,2	-0,1	0,47	-1,2	1,8
Neunkirchen ²⁾	873,66	372,34	10,1	4,3	1.234,88	918,42	0,0	0,0	378,80	543,59	4,4	6,3	873,66	372,34	10,1	4,3	1.234,88	918,42	0,0	0,0	378,80	543,59	4,4	6,3

¹⁾ ohne Neunkirchen ²⁾ anderes Sammelsystem

Abfallmengen der NÖ Bezirke 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Statutarstadt/Bezirk	Leichtfraktion						Alttextilien						Altspeiseöle, Altspeisefette					
	Abfallart		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Krems a.d. Donau	232,60	228,79	9,7	9,5	21,76	21,80	0,9	0,9	18,44	18,24	0,8	0,8	18,44	18,24	0,8	0,8	18,44	18,24
St. Pölten	253,88	243,31	4,9	4,7	192,16	187,12	3,7	3,6	23,93	18,39	0,5	0,4	23,93	18,39	0,5	0,4	23,93	18,39
Waidhofen a.d. Ybbs	182,00	224,00	15,7	19,3	40,00	31,00	3,5	2,7	11,62	12,10	1,0	1,0	11,62	12,10	1,0	1,0	11,62	12,10
Wir. Neustadt	947,61	940,68	23,4	23,4	121,28	258,12	3,0	6,4	7,80	2,86	0,2	0,1	7,80	2,86	0,2	0,1	7,80	2,86
Armstetten	2.299,00	2.202,00	20,5	19,7	449,00	489,92	4,0	4,4	61,00	49,15	0,5	0,4	61,00	49,15	0,5	0,4	61,00	49,15
Baden	2.900,94	2.854,50	21,3	21,2	440,80	423,75	3,6	3,5	82,57	86,74	0,6	0,6	82,57	86,74	0,6	0,6	82,57	86,74
Bruck a.d. Leitha	1.072,73	1.008,50	25,3	24,0	136,04	140,45	3,2	3,3	36,07	33,54	0,9	0,8	36,07	33,54	0,9	0,8	36,07	33,54
Gänserndorf	1.630,09	1.563,88	17,3	16,7	438,62	416,76	4,6	4,5	77,18	105,06	0,8	1,2	77,18	105,06	0,8	1,2	77,18	105,06
Gmünd	282,93	260,37	7,3	6,7	0,00	0,00	0,0	0,0	39,91	38,91	1,1	1,0	39,91	38,91	1,1	1,0	39,91	38,91
Hollabrunn	504,22	502,76	10,0	10,0	188,21	171,71	4,6	4,2	59,59	59,45	1,2	1,2	59,59	59,45	1,2	1,2	59,59	59,45
Horn	671,82	660,68	21,3	20,8	111,71	117,96	3,5	3,9	36,90	37,33	1,2	1,2	36,90	37,33	1,2	1,2	36,90	37,33
Korneuburg	935,89	924,51	12,6	12,6	188,36	195,82	2,6	2,7	48,48	58,83	0,7	0,8	48,48	58,83	0,7	0,8	48,48	58,83
Krems	379,23	367,02	6,8	6,6	139,27	120,35	2,6	2,3	51,38	56,26	0,9	1,1	51,38	56,26	0,9	1,1	51,38	56,26
Lilienfeld	687,67	690,74	25,6	25,6	155,65	158,82	5,8	5,9	15,47	14,57	0,6	0,5	15,47	14,57	0,6	0,5	15,47	14,57
Melk	1.570,52	1.584,19	20,5	20,7	283,30	285,57	3,7	3,7	51,34	46,05	0,7	0,6	51,34	46,05	0,7	0,6	51,34	46,05
Mistelbach	1.163,92	1.141,51	15,7	15,4	106,39	122,74	2,7	2,5	77,93	68,05	1,1	0,9	77,93	68,05	1,1	0,9	77,93	68,05
Mödling	2.062,16	2.038,90	18,3	18,1	444,00	527,15	3,9	4,7	67,87	46,47	0,6	0,4	67,87	46,47	0,6	0,4	67,87	46,47
St. Pölten	2.167,71	2.057,63	22,5	21,4	560,47	507,92	5,8	5,3	54,05	52,24	0,6	0,5	54,05	52,24	0,6	0,5	54,05	52,24
Scheibbs	787,31	764,06	19,0	18,5	36,62	49,55	0,9	1,2	37,10	38,20	0,9	0,9	37,10	38,20	0,9	0,9	37,10	38,20
Tulln	632,64	468,24	9,1	6,8	322,32	335,72	4,6	4,9	77,00	76,33	1,1	1,1	77,00	76,33	1,1	1,1	77,00	76,33
Waidhofen a.d. Thaya	264,21	264,20	9,7	9,6	80,54	77,90	2,9	3,0	25,34	25,92	1,0	1,0	25,34	25,92	1,0	1,0	25,34	25,92
Wiener Neustadt	1.662,22	1.596,51	22,3	21,5	230,18	123,12	4,1	2,9	46,28	46,75	0,8	0,8	46,28	46,75	0,8	0,8	46,28	46,75
Wien-Umgebung	1.496,40	1.420,79	13,4	12,9	337,82	332,08	3,0	3,0	67,66	71,13	0,6	0,7	67,66	71,13	0,6	0,7	67,66	71,13
Zwettl	206,46	228,44	4,7	5,2	139,60	141,71	3,8	3,9	41,56	49,49	0,9	1,1	41,56	49,49	0,9	1,1	41,56	49,49
NÖ gesamt	25.800,81	25.079,45	16,1	15,7	5.349,90	5.429,15	3,6	3,7	1.135,37	1.131,47	0,7	0,7	1.135,37	1.131,47	0,7	0,7	1.135,37	1.131,47
Mengen gesamt ¹⁾	24.994,17	24.236,20	16,5	16,0	5.164,10	5.237,04	3,7	3,8	1.116,48	1.112,05	0,7	0,8	1.116,48	1.112,05	0,7	0,8	1.116,48	1.112,05
Veränderung in %	3,1	7,3	2,6	6,7	-1,4	-2,5	-2,5	3,8	0,4	-2,5	-0,9	-2,5	0,4	-2,5	-0,9	-2,5	0,4	-2,5
Neunkirchen ²⁾	806,64	843,25	9,4	9,8	185,80	192,11	2,2	2,2	18,90	19,42	0,2	0,3	18,90	19,42	0,2	0,3	18,90	19,42

¹⁾ ohne Neunkirchen ²⁾ anderes Sammelsystem

Abfallmengen der NÖ Bezirke 2009 (Absolutsummen in Tonnen)

Statutarstadt/Bezirk	Abfallart						Altholz						Sonstige Altstoffe						Bauschutt	
	absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		kg/Einw.		absolut		absolut	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Krems a.d. Donau	833,79	756,53	34,9	31,5	11,30	0,5	0,5	11,96	0,5	1.378,20	0,5	1.218,33								
St. Pölten	1.146,82	1.089,54	22,2	21,1	53,77	1,0	0,5	65,92	1,3	1.352,97	1,3	1.483,94								
Waidhofen a.d. Ybbs	429,00	398,00	37,1	34,4	160,70	13,9	0,1	304,00	26,2	351,00	26,2	318,00								
Wfr. Neustadt	1.003,64	1.089,02	24,7	27,1	4,72	0,1	2,68		0,1	1.635,97	0,1	738,73								
Amstetten	3.561,00	2.492,00	31,7	22,3	65,00	0,6	0,6	308,37	2,8	4.907,00	2,8	4.427,00								
Baden	2.669,22	2.221,48	21,5	18,9	185,71	1,4	1,4	177,11	1,3	0,00	0,00	0,00								
Bruck a.d. Leitha	1.369,49	1.267,88	32,8	30,6	27,20	0,6	0,6	26,77	0,6	2.558,98	0,6	2.286,82								
Gänserndorf	2.357,24	2.116,52	26,7	25,1	76,35	0,9	0,9	99,19	1,1	1.256,90	1,1	1.582,70								
Gmünd	0,00	0,00	0,0	0,0	19,97	0,5	0,5	22,19	0,6	1.107,75	0,6	1.101,48								
Hollabrunn	921,84	760,36	23,1	21,5	95,28	1,9	1,9	111,83	2,2	3.269,84	2,2	2.602,85								
Horn	577,22	416,41	18,3	13,1	31,05	1,0	1,0	16,57	0,5	121,87	0,5	87,44								
Korneuburg	2.708,26	2.682,88	37,3	37,4	130,06	1,8	1,8	272,27	3,8	1.435,59	3,8	1.530,18								
Krems	1.391,44	1.076,86	31,2	25,0	101,62	1,9	1,9	81,75	1,5	1.292,28	1,5	1.107,33								
Lilienfeld	811,23	797,58	31,9	32,4	67,45	2,6	2,6	77,26	3,6	728,88	3,6	629,65								
Melk	1.350,87	749,50	17,6	39,7	418,31	5,5	5,5	214,10	16,7	1.733,01	16,7	746,78								
Mistelbach	1.801,90	1.471,86	26,9	21,3	120,78	1,6	1,6	86,13	1,2	4.422,22	1,2	5.391,46								
Mödling	3.227,47	2.817,12	28,6	25,0	84,81	0,8	0,8	85,43	0,8	6.212,77	0,8	6.551,99								
St. Pölten	2.231,02	1.628,12	26,9	20,0	1.593,24	35,8	35,8	360,35	8,0	672,36	8,0	394,44								
Scheibbs	882,33	803,54	23,6	19,4	74,36	1,8	1,8	166,33	4,0	540,84	4,0	468,29								
Tulln	3.191,61	2.745,59	46,8	41,4	472,70	6,8	6,8	555,98	8,1	2.342,55	8,1	2.323,49								
Waidhofen a.d. Thaya	318,28	218,14	11,6	8,0	0,00	0,0	0,00	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00								
Wiener Neustadt	1.055,01	748,78	15,8	12,3	511,73	7,1	7,1	563,60	7,8	2.834,62	7,8	5.050,96								
Wien-Umgebung	3.644,53	2.998,19	35,3	29,5	240,10	2,1	2,1	243,88	2,2	4.331,26	2,2	4.008,45								
Zwettl	611,54	586,06	17,2	17,2	21,88	0,5	0,5	99,48	2,2	834,58	2,2	825,93								
NÖ gesamt	38.318,25	32.165,17	26,0	23,2	4.921,18	3,3	3,3	3.985,89	2,8	45.911,64	2,8	45.493,36								
Mengen gesamt ¹⁾	38.094,75	31.931,96	27,5	24,5	4.568,10	3,2	3,2	3.953,12	2,9	45.321,44	2,9	44.876,24								
Veränderung in %	19,3	14,1	12,2	8,4	15,6	9,6	9,6	30,3	28,2	1,0	1,0	3,4								
Neunkirchen ²⁾	223,50	233,21	2,6	2,7	353,08	4,1	4,1	32,57	0,4	590,20	0,4	617,12								

¹⁾ ohne Neunkirchen ²⁾ anderes Sammelsystem

Elektroaltgeräte

Bezirk	Elektrogeräte		gesamelte Elektrogeräte - Fraktion in kg						Elektrogeräte insgesamt	kg pro Einwohner
	Anzahl Gemeinden	Bildschirmgeräte	Großgeräte (ohne Kühlgeräte)	Kühlgeräte	Elektrokleingeräte	Gasentladungslampen	Elektrogeräte insgesamt			
Krems a.d. Donau (Stadt)	1	66.730	99.680	43.650	78.580	718	289.358	12,11		
St. Pölten (Stadt)	1	114.423	103.750	63.340	133.500	2.615	417.628	8,10		
Waidhofen/Ybbs (Stadt)	1	30.360	48.800	26.830	58.370	2.203	166.563	14,39		
Wr. Neustadt (Stadt)	1	61.860	43.920	30.300	24.670	930	161.680	3,99		
Armstetten	34	211.680	398.650	179.500	219.773	5.972	1.015.575	9,05		
Baden	30	292.890	209.950	147.800	221.451	3.427	875.518	6,80		
Bruck an der Leitha	20	69.414	35.069	83.708	69.191	3.566	260.948	6,18		
Gänserndorf	44	146.917	120.087	120.977	161.111	6.185	555.277	6,04		
Gmünd	21	80.032	91.512	62.720	116.301	1.649	352.214	9,43		
Hollabrunn	24	119.860	151.865	116.280	146.217	2.565	536.787	10,66		
Horn	20	57.999	51.803	59.783	61.852	1.037	232.474	7,36		
Korneuburg	19	145.731	127.988	106.596	165.407	3.532	549.254	7,56		
Krems a.d. Donau (Land)	30	118.255	221.460	111.550	179.658	3.138	634.061	11,51		
Lilienfeld	14	31.448	44.569	35.131	58.306	1.055	170.509	6,65		
Meik	40	120.325	293.730	184.410	218.709	4.317	821.491	13,18		
Mistelbach	36	99.989	80.646	141.666	157.087	3.326	482.714	6,77		
Mödling	20	204.998	223.042	131.330	223.990	6.394	789.754	6,99		
Neunkirchen	44	95.687	51.690	61.991	54.377	1.970	265.715	3,93		
St. Pölten (Land)	39	156.494	220.045	155.455	174.869	2.390	709.253	7,36		
Scheibbs	18	75.626	32.030	58.300	75.100	2.680	243.736	5,89		
Tulln	21	208.170	314.176	123.040	195.848	2.825	844.059	12,15		
Waidhofen/Thaya	15	47.690	61.426	39.204	63.777	2.140	214.236	7,83		
Wiener Neustadt (Land)	35	87.142	13.321	56.964	84.114	1.924	243.465	3,72		
Wiener-Umgebung	21	231.034	240.645	158.811	307.055	6.561	944.106	8,52		
Zwettl	24	83.429	84.055	74.080	116.395	1.604	359.563	8,35		
Niederösterreich	573	2.958.183	3.363.909	2.373.416	3.365.707	74.724	12.135.938	7,91		
Anteil an der Gesamtmenge in %		24,38	27,72	19,56	27,73	0,62				

Spezifische Müllmengen 2009 (kg pro Einwohner Hauptwohnsitzer) Verbände

Verband/Gemeinden	Bildschirm- geräte	Großgeräte (ohne Kühlgeräte)	Kühlgeräte	Elektro- kleingeräte	Gasent- ladungs- lampen	Insgesamt
Amstetten *	1,95	3,61	1,67	2,25	0,07	9,55
Baden	2,15	1,89	1,10	1,62	0,03	6,80
Bruck an der Leitha	1,67	0,86	2,01	1,65	0,11	6,30
Gänserndorf	1,75	1,56	1,41	1,93	0,07	6,73
Gmünd	2,14	2,45	1,68	3,11	0,04	9,43
Hollabrunn	2,41	3,06	2,31	2,93	0,05	10,78
Horn	1,84	1,64	1,89	1,96	0,03	7,36
Korneuburg	2,07	2,77	1,73	2,49	0,04	9,10
Krems(Land)	2,19	4,15	2,09	3,43	0,06	11,92
Lilienfeld	1,39	2,64	1,45	2,11	0,05	7,64
Melk	1,78	5,39	2,84	3,11	0,07	13,18
Mistelbach	1,15	1,60	2,03	2,15	0,05	6,98
Laa an der Thaya	2,16	0,72	1,98	2,52	0,06	7,44
Mödling	1,81	1,97	1,16	1,98	0,06	6,99
Neunkirchen	1,18	1,15	0,79	0,79	0,03	3,93
St. Pölten (Land)	1,59	2,04	1,59	1,78	0,02	7,02
Scheibbs	1,83	0,77	1,41	1,81	0,06	5,89
Tulln	2,95	4,53	1,71	2,85	0,04	12,09
Waidhofen/Thaya	1,74	2,25	1,43	2,33	0,08	7,83
Wr. Neustadt **	1,33	0,76	0,82	1,00	0,03	3,93
Schwechat	1,84	1,23	1,39	2,28	0,06	6,79
Zwettl	1,89	2,11	1,68	2,63	0,04	8,35
Klosterneuburg	2,37	3,08	1,64	3,94	0,09	11,12
Mag. Krems	2,79	4,17	1,83	3,29	0,03	12,11
Mag. St. Pölten	2,22	2,01	1,23	2,59	0,05	8,10
Nichtverbandsgemeinden	1,48	1,18	1,07	1,62	0,04	5,39
Niederösterreich	1,87	2,34	1,51	2,14	0,05	7,91

1) inkl. Mag. Waidhofen/Y. 2) inkl. Mag. Wr. Neustadt

Spezifische Müllmengen 2009 (kg pro Einwohner Hauptwohnsitzer) Bezirke

Bezirk	Bildschirm- geräte	Großgeräte (ohne Kühlgeräte)	Kühlgeräte	Elektro- kleingeräte	Gasent- ladungs- lampen	Insgesamt
Krems	2,79	4,17	1,83	3,29	0,03	12,11
St. Pölten	2,22	2,01	1,23	2,59	0,05	8,10
Waidhofen/Ybbs	2,62	4,22	2,32	5,04	0,19	14,39
Wr. Neustadt	1,52	1,08	0,75	0,61	0,02	3,99
Amstetten	1,89	3,55	1,60	1,96	0,05	9,05
Baden	2,15	1,89	1,10	1,62	0,03	6,80
Bruck/Leitha	1,64	0,83	1,98	1,63	0,10	6,18
Gänserndorf	1,56	1,42	1,28	1,71	0,07	6,04
Gmünd	2,14	2,45	1,68	3,11	0,04	9,43
Hollabrunn	2,38	3,01	2,31	2,90	0,05	10,66
Horn	1,84	1,64	1,89	1,96	0,03	7,36
Korneuburg	2,01	1,80	1,47	2,23	0,05	7,56
Krems	2,13	3,99	2,01	3,31	0,06	11,51
Lilienfeld	1,17	1,96	1,31	2,17	0,05	6,65
Melk	1,78	5,39	2,84	3,11	0,07	13,18
Mistelbach	1,35	1,33	1,91	2,14	0,05	6,77
Mödling	1,81	1,97	1,16	1,98	0,06	6,99
Neunkirchen	1,18	1,15	0,79	0,79	0,03	3,93
St. Pölten	1,62	2,28	1,61	1,81	0,03	7,36
Scheibbs	1,83	0,77	1,41	1,81	0,06	5,89
Tulln	3,00	4,52	1,77	2,82	0,04	12,15
Waidhofen/Thaya	1,74	2,25	1,43	2,33	0,08	7,83
Wr. Neustadt	1,22	0,39	0,86	1,23	0,03	3,72
Wien-Umgebung	2,06	2,24	1,42	2,74	0,06	8,52
Zwettl	1,89	2,11	1,68	2,63	0,04	8,35
Niederösterreich	1,87	2,34	1,51	2,14	0,05	7,91
ohne Neunkirchen	1,90	2,38	1,55	2,20	0,05	8,08

